



Art. 6931
Due Fili Einheit für Audio-Klingeltableau

6931

ALLGEMEINES

Der Artikel 6931 ist eine Türsprechstelle für **DUE FILI PLUS** Türsprechanlagen. Der Artikel 6931 kann bis zu 200 Rufe verwalten und kann als Hauptsprechstelle bei der Installation von Türsprechanlagen eingesetzt werden. Er kann zudem unter Verwendung von Konzentratoren (Art. 692C) mit Video-Türsprechstellen in einer gemischten **DUE FILI PLUS** Anlage (Torsprech-/Videotorsprechanlage) kombiniert werden.

Er kann in Klingeltableaus der nachstehenden Baureihen eingebaut werden:

- 8000
- 8100
- Patavium
- 3300
- Briefkasten (2550/301 und 2550/302)
- 1200 (für mehr als 2 Tasten ist es notwendig, ein oder mehrere Zusatztableaus nur mit Tasten Art. 125x zu verwenden).

Die Außensprechstelle Art. 6931 ist absolut gleichwertig mit Art. 6930, mit dem einzigen Unterschied, dass sie bei Anschluss einer Videokamera Art. 6570, 657C oder einer Schnittstelle für Videoüberwachungskamera Art. 693T einen größeren Abstand zwischen Außensprechstelle und Videokamera gestattet (siehe Anschlusspläne Nr. SI559, SI560 für die max. Anschlusslängen).

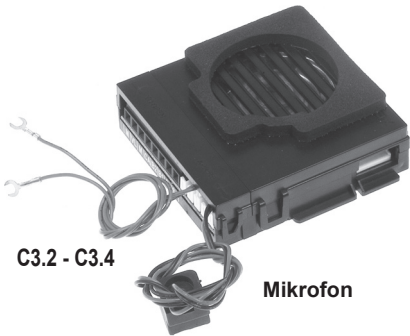
Kombination des Art. 6931 mit S/W oder Farbkameras, oder mit Konvertermodul für externe Videokamera .

- 6570** S/W Kamera ohne Sprechstelle
- 657C** Farbkamera ohne Sprechstelle
- 693T** Konvertermodul für externe S/W oder Farbkamera im 4 DIN Modul-Gehäuse.

Klingel-tableau	Mit interner Kamera Art. 6931 + Art. 6570 Art. 6931 + Art. 657C	Mit externer Kamera Art. 6931 + Art. 693T
8000	JA Durch Verwendung des Art. 8010 + 8020 (für 6570) Art. 8010 + 8T20 (für 657C)	JA
8100	NEIN	JA
PATAVIUM	NEIN	JA
3300	NEIN	JA
2550/301-302	JA	JA
1200	NEIN	JA

An der Sprechstelle Art. 6931 können die Erweiterungsmodule (Art. 12TS, 12TS/0, 693P, 8051, 8052, 8053, 8054) angeschlossen werden um die Ruftastenzahl in Bezug auf die Klingeltableauart zu erhöhen.

- 12TS** Zusatzmodul mit 4 Ruftasten für Klingeltableaus der Baureihe 1200.
- 12TS/0** Zusatzmodul zum Anschluss von 8 Tasten, auch für nicht Elvox Klingeltableaus.
- 693P** Zusatzmodul zum Anschluss von 8 Tasten mit reduzierten Abmessungen: 48x70x19 mm (BxHxT), auch für nicht Elvox Klingeltableaus.
- 8054** (8051, 8052, 8053) Zusatzmodule mit 4, 1, 2, 3 Ruftasten mit Frontblende, für Klingeltableaus der Baureihe 8000.



C3.2 - C3.4

Mikrofon



Halterung mit Befestigungsschrauben für Türsprechstelle.



Kabel für Tastenmodul an CN10



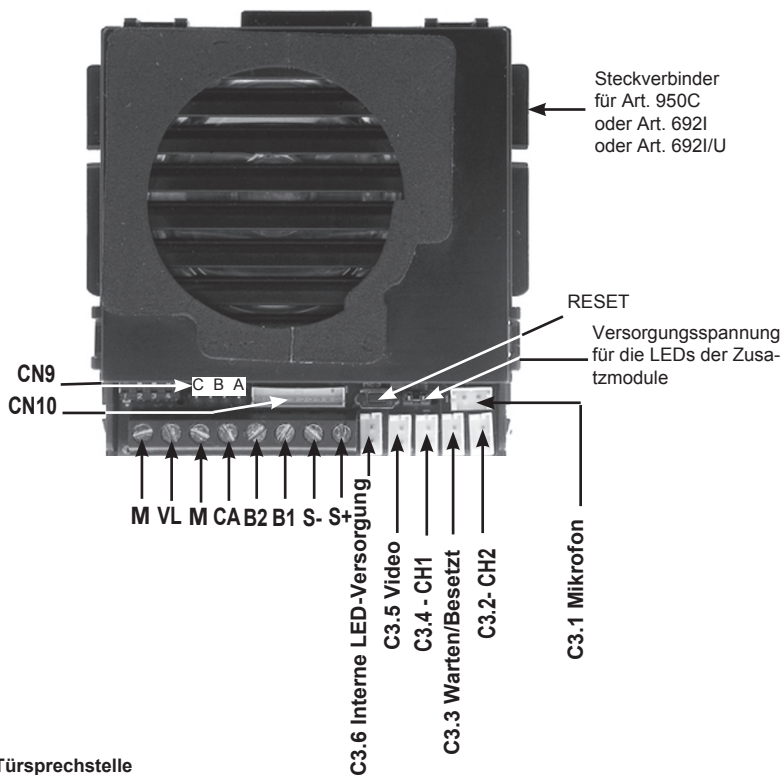
Kabel für „Besetzt – Bitte Warten“ an C3.3 (Zwei farbige Drähte: ein roter und ein schwarzer)



Kabel für Namensschildbeleuchtung an C3.6 – LED für Namensschild (Zwei farbige Drähte: ein grüner und ein schwarzer)



Kabel für 2 Klingeltasten an C 3.4 - CH1 an C 3.2 - CH2 (Zwei farbige grüner Drähte)

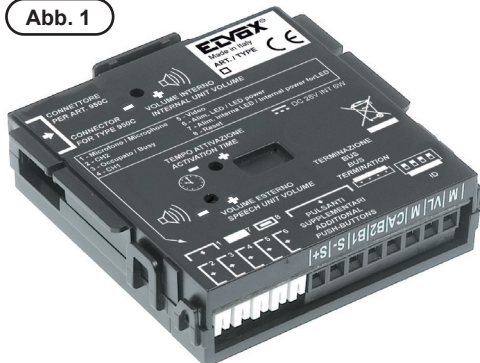


Klemmen der Türsprechstelle

M	VL MINUS
VL	LED-Versorgung für Zusatzmodule
M	MINUS
CA	TÜRÖFFNERSTEUERUNG (AN "M" ANSCHLIESSEN)
B2	2-DRAHTBUS
B1	2-DRAHTBUS
S-	AUSGANG TÜRÖFFNER
S+	AUSGANG TÜRÖFFNER

Die Sprechstelle liefert eine Stromspitze $> 1\text{ A}$ für 10 ms , auf die ein Haltestrom von 200 mA für die gesamte Dauer der Betätigung des Türöffners folgt (siehe Aktivierungszeit Türöffner).

Abb. 1



Einstellungen an der Türsprechstelle

Lautstärke Außen

Aktivierungszeit der Türsprechstelle

Lautstärke Innen

Auf der Rückseite sind die Einstellungen aufgedruckt (siehe Abb. 1)

Klingeltableau Baureihe	Anzahl Klingeltasten	Artikel Klingeltableau	Kabel	Art. Ein- satz- Tableaube- leuchtung	Abbildung
8000	1	88T1	C3.4, C3.6		Abb. 5, Seite 10
	1	8911	C3.4, C3.6	R263	Abb. 6, Seite 10
	2	88T2	C3.2, C3.4, C3.6		Abb. 5, Seite 10
	2	891D	C3.2, C3.4, C3.6	R263	Abb. 6, Seite 10
	Mehr als 2 Klingeltasten	80PA + 8054 (oder 8051, 8052, 8053) + Montage- rahmen und Gehäuse der Serie 8000	CN10, C3.3		Abb. 4B, Seite 9
	Mehr als 2 Klingeltasten	RPF3 + 8054 (oder 8051, 8052, 8053) + Montage- rahmen und Gehäuse der Serie 8000	CN10		Abb. 4A, Seite 9
8100	1	8101	C3.4, C3.6		Abb. 8, Seite 12
	2	8102	C3.2, C3.4, C3.6		Abb. 8, Seite 12
PATAVIUM	1	2101	C3.4, C3.6		Abb. 9, Seite 12
	2	2102	C3.2, C3.4, C3.6		Abb. 9, Seite 12
	Mehr als 2 Klingeltasten	21xx + 693P	C3.6, CN10		
3300	1	3301 + Unterputzkasten Serie 3300	C3.4, C3.6	R261	Abb. 11, Seite 13
	2	3302 + Unterputzkasten Serie 3300	C3.2, C3.4, C3.6	R261	Abb. 11, Seite 13
	Mehr als 2 Klingeltasten	3300 + 3958 + Unter- putz-kasten Serie 3300	CN10		
		3300 + 39xx + Unterputzka- sten Serie 3300	C3.6, CN10		
2550/301-302	1	2550/301	C3.4, C3.6	R261	Abb. 10, Seite 13
	2	2550/302	C3.2, C3.4, C3.6	R261	Abb. 10, Seite 13
1200	1	1221	C3.4, C3.6	R264	Abb. 7, Seite 11
	2	1222	C3.2, C3.6, C3.4	R264	Abb. 7, Seite 11
	1200 mit mehr als 2 Ruftasten	1220 mit Außenstelle 6931+ 125x mit 12TS	CN10, C3.6	R264	Abb. 7, Seite 11
Briefkästen	1	25V2*	C3.4, C3.6	R264	Abb. 13, Seite 14
	2	25V2	C3.2, C3.4, C3.6	R264	Abb. 13, Seite 14
	Bis 8 Tasten	25V4 oder 25V6 oder 25V8, 693P	C3.6	R264	Abb. 13, Seite 14
	Bis 12 Tasten	25V8, 2508, 2x693P	C3.6, C3.10	R264	Abb. 13, Seite 14
	Bis 24 Ta- sten	25V8, 2526, 693P, 2x693P	CN10 und Kabel für Art. 693P und Art. 693P/M	R264	Abb. 13, Seite 14

INSTALLATION

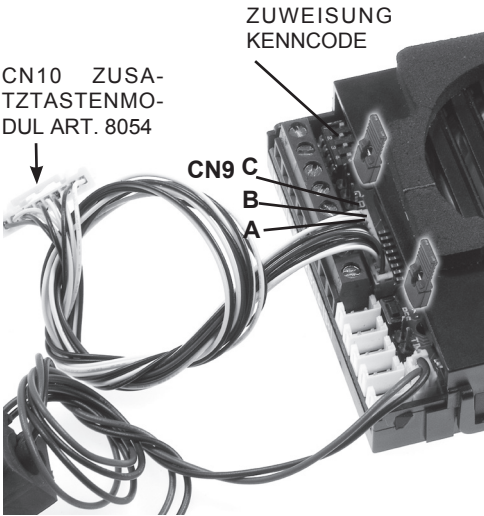
Der Zusammen- und Einbau der Türsprechstelle Art. 6931 läuft in folgenden Phasen ab:

- Installation der Türsprechstelle
- Verkabelung
- Einbau und Verkabelung der Zusatzmodule
- Anschluss der Türsprechstelle an die Türsprechanlage
- Zuweisung des Kenncodes
- Programmierung der Türsprechstelle

Wichtiger Hinweis: Den Bus der Sprechstelle erst an der Anlage anschließen, nachdem die Verdrahtungen am Klingeltableau durchgeführt wurden.

BUSABSCHLUSS

Auf der Klemmenleiste ist unten links ein Steckverbinder CN9 mit 3 Positionen (Abb. 2) angeordnet. Eine Brücke in einer der drei möglichen Stellungen (A, B, C) erlaubt, den korrekten Busabschluss für das Video-Signal in gemischten Anlagen (Türsprech-/Videotürsprechanlagen) herzustellen. Durch Versuche das beste Videobild ermitteln. Bei reinen Türsprechanlagen den Stecker in Position A einfügen.



DIP SWITCH					Klingeltableau
	1	2	3	4	
					Nicht zugewiesen
	ON				1 (MASTER)
		ON			2
	ON	ON			3
			ON		4
	ON		ON		5
		ON	ON		6
	ON	ON	ON		7
				ON	8
	ON			ON	9
		ON		ON	10
	ON	ON		ON	11
			ON	ON	12
	ON		ON	ON	13
		ON	ON	ON	14
	ON	ON	ON	ON	15

CONFIGURATION DER GRUNDSOFTWARE

KLINGELTASTEN RESET

Für die Türsprechstelle ist es möglich, einen Reset für die zwei Tasten CH1 und CH2 ohne Hilfsmittel durchzuführen. Das kann mit der folgenden Prozedur ausgeführt werden. Diese wird sowohl für die Taste CH1 als auch für Taste CH2 verwendet.

- Die Schutzabdeckung der Klemmleiste durch Anheben der Verschlusshaken entfernen (Siehe Abb. 3A, Pfeil 1)
- Die Reset-Taste drücken und gedrückt halten. Im Bedarfsfall einen Plastikschraubenzieher verwenden.
- **KEINE METALLWERKZEUGE VERWENDEN, DA DIESE DEN ELEKTRONISCHEN SCHALTKEIS BESCHÄDIGEN ODER KURZSCHLÜSSE VERURSACHEN KÖNNEN.**
- Die Reset-Taste und auch die zu programmierende Ruftaste gedrückt halten.
- Die Ruftaste gedrückt halten und die Reset-Taste loslassen.
- Nach zwei Sekunden gibt der Lautsprecher einen Ton ab. Gleichzeitig geben alle Innensprechstellen mit abgehobenem Handset einen 3-Klangton ab.
- Die Ruftaste loslassen.
- An der mit dem Klingeltaster zu rufenden Innensprechstelle eine der folgenden Tasten drücken: Türoffner, Zusatzfunktion, Treppenhauslicht, F1 oder F2. Beachten Sie, dass wenn eine Gruppe angerufen werden soll, dieser Vorgang vom Hauptapparat vorgenommen wird. Man hat 25 Sekunden Zeit um diesen Vorgang durchzuführen, dann geht die Türsprechstelle in den Ruhezustand zurück und gibt einen Einzelton ab.
- Die Türsprechstelle bestätigt die Programmierung mit einem Ton.
- Um die Programmierung auf den Default-Wert zurückzusetzen, dieselbe zu programmierende Klingeltaste wieder drücken.
- Optional überprüfen Sie durch Drücken der soeben programmierten Taste, ob die Zuweisung korrekt ist, und kontrollieren Sie ob die gewünschte Innensprechstelle angerufen wird.
- Zum Schluss die Schutzabdeckung wieder aufsetzen.

WIEDERHERSTELLUNG DER WERKSEITIGEN STANDARDKONFIGURATION

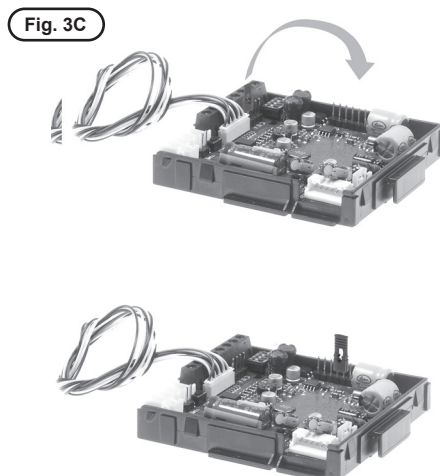
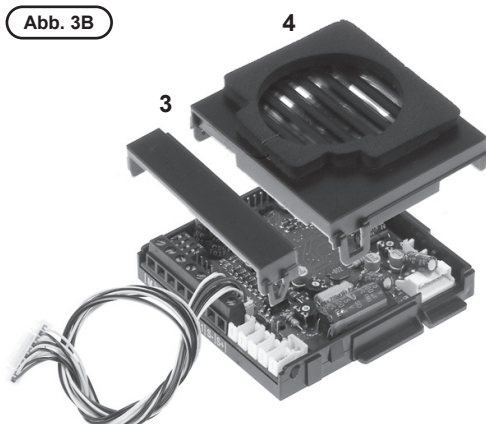
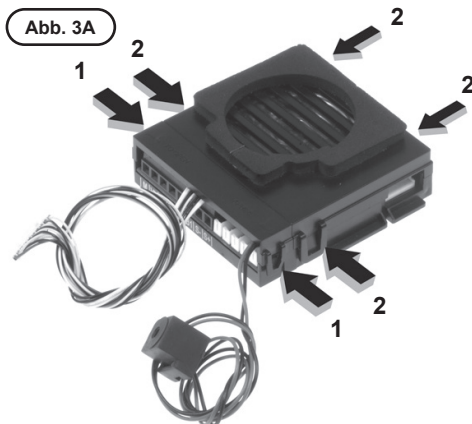
Die werkseitige Standardprogrammierung kann auf einfache Weise wieder hergestellt werden.

- Die Türsprechstelle öffnen; dazu die Verschlusshaken entriegeln (siehe Abb. 4A).
- Den mit 1 gekennzeichneten Verschluss anheben (Nach-Oben-Pfeil).
- Den mit 2 gekennzeichneten Verschluss anheben (Nach-Oben-Pfeil).
- Die Brücke des Busabschlusses vorübergehend von CN9 auf die Pins 2 und 3 des Programmiersteckers stecken (siehe Abb. 4B).
- Die Reset-Taste RST drücken; ggf. dazu einen Kunststoffschraubenzieher verwenden.

KEINE METALLWERKZEUGE BENUTZEN, DA DIESE DEN ELEKTRONISCHEN SCHALTKEIS BESCHÄDIGEN ODER KURZSCHLÜSSE AUSLÖSEN KÖNNEN.

- Die Türsprechstelle erzeugt einen zwei Sekunden langen Signalton.
- Während der Dauer des Signaltons eine beliebige Ruftaste drücken. Alle Programmierungen sind jetzt gelöscht. Die Türsprechstelle schaltet sich selbstständig wieder ein.

Zum Abschluss die Brücke wieder in die Ausgangsstellung auf CN9 bringen.

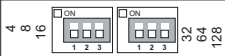
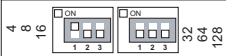
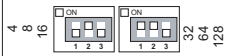
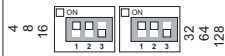
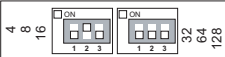
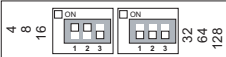
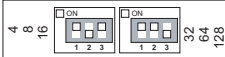
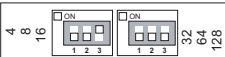
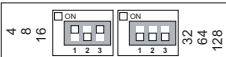
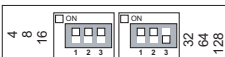
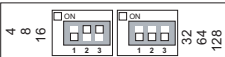
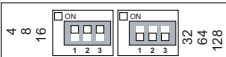
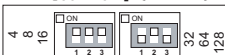


HARDWARE-PROGRAMMIERUNG DER TASTEN DER ZUSATZMODULE (ART. 8051, 8052, 8053, 8054)

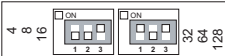
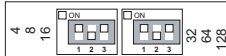
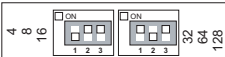
Die DIP-Schalter ändern den physischen Code der ersten oben rechts angeordneten Taste des Moduls, während die anderen Tasten nacheinander von oben nach unten, von rechts nach links zugewiesen werden (siehe Tab. 1 und Tab. 2). Die Codes der Tasten desselben Klingeltabelleaus dürfen sich nicht überschneiden. Bei Verwendung der Module mit ein- oder zweireihig angeordneten Tasten muss der Parameter "Ein-/Zweireihige Tasten" je nach Art der Module entsprechend programmiert werden (siehe Programmierung).

Die Konfiguration des Parameters « Einzeltasten » bestimmt die Nummerierung der Klingeltasten. Wird der Parameter auf 2 oder 3 gesetzt, beachten Sie die Werte in den viereckigen Klammern [], wird der Wert auf 0 oder 1 gesetzt, beachten Sie die Werte in den geschweiften Klammern {}.

TAB. 1 - EINREIHIG ANGEORDNETE TASTEN

Nicht verwendet		{1 ... 4} {3 ... 6}	
			
{5 ... 8} {7 ... 10}		{9 ... 12} {11 ... 14}	
			
{13 ... 16} {15 ... 18}		{17 ... 20} {19 ... 22}	
			
{21 ... 24} {23 ... 26}		{25 ... 28} {27 ... 30}	
			
{29 ... 32} {31 ... 34}		{33 ... 36} {35 ... 38}	
			
{37 ... 40} {39 ... 42}		{41 ... 44} {43 ... 46}	
			
{45 ... 48} {47 ... 50}		{49 ... 52} {51 ... 54}	
			
{53 ... 56} {55 ... 57}		{57 ... 60} {59 ... 62}	
			
{61 ... 64} {63 ... 66}		{65 ... 68} {67 ... 70}	
			
{69 ... 72} {71 ... 74}		{73 ... 76} {75 ... 78}	
			
{77 ... 80} {79 ... 82}		{81 ... 84} {83 ... 86}	
			
{85 ... 88} {87 ... 90}		{89 ... 92} {91 ... 94}	
			
{93 ... 96} {95 ... 98}		{97 ... 100} {99 ... 102}	
			
{101 ... 104} {103 ... 106}		{105 ... 108} {107 ... 110}	
			
{109 ... 112} {111 ... 114}		{113 ... 116} {115 ... 118}	
			
{117 ... 120} {119 ... 122}		{121 ... 124} {123 ... 126}	
			
{125 ... 128} {127 ... 130}		{129 ... 132} {131 ... 134}	
			
{133 ... 136} {135 ... 138}		{137 ... 140} {139 ... 142}	
			
{141 ... 144} {143 ... 146}		{145 ... 148} {147 ... 150}	
			
{149 ... 152} {151 ... 154}		{153 ... 156} {155 ... 157}	
			
{157 ... 160} {159 ... 162}		{161 ... 164} {163 ... 166}	
			
{165 ... 168} {167 ... 170}		{169 ... 172} {171 ... 174}	
			

**TAB. 2 - ZWEIREIHIG ANGEORDNETE TASTEN ODER
VERWENDUNG DER ZUSATZMODULE 12TS/0 UND 693P**

[173 ... 176] {175 ... 178}	[177 ... 180] {179 ... 182}
	
[181 ... 184] {183 ... 186}	[185 ... 188] {187 ... 190}
	
[189 ... 192] {191 ... 194}	[193 ... 196] {195 ... 198}
	
[197 ... 200] {199 ... 200}	
	

Nicht verwendet

Nicht verwendet

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[1 ... 8] {3 ... 10}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[9 ... 16] {11 ... 18}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[17 ... 24] {19 ... 26}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[25 ... 32] {27 ... 34}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[33 ... 40] {35 ... 42}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[41 ... 48] {43 ... 50}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[49 ... 56] {51 ... 58}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[57 ... 64] {59 ... 66}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[65 ... 72] {67 ... 74}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[73 ... 80] {75 ... 82}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[81 ... 88] {83 ... 90}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[89 ... 96] {91 ... 98}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[97 ... 104] {99 ... 106}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[105 ... 112] {107 ... 114}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[113 ... 120] {115 ... 122}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[121 ... 128] {123 ... 130}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[129 ... 136] {131 ... 138}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[137 ... 144] {139 ... 146}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[145 ... 152] {147 ... 154}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[153 ... 160] {155 ... 162}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[161 ... 168] {163 ... 170}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[169 ... 176] {171 ... 178}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[177 ... 184] {179 ... 186}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[185 ... 192] {187 ... 194}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

[193 ... 200] {195 ... 200}

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

8

16

ON

1

2

32

64

128

ON

1

2

3

Abb. 4A

Halterung mit Befestigungsschrauben für Türsprechstelle.

Art 6931
Türsprechstelle

Art. RPF3

Art. RPF3

Zusatzmodul mit Tasten

Rahmen

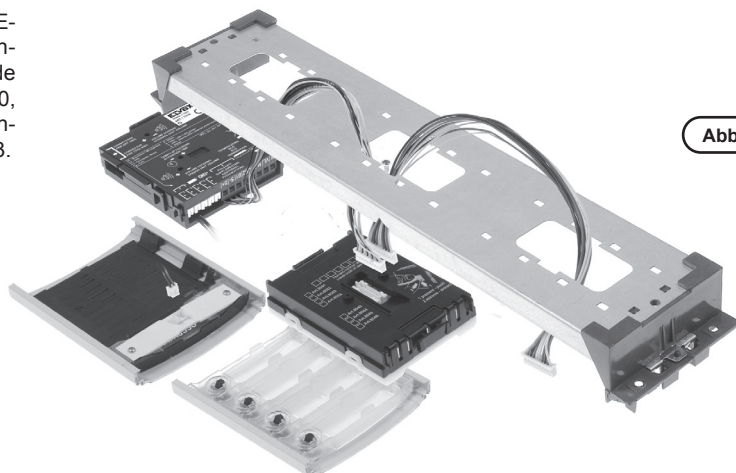
Mikrofon

Art. 9192
Unterputzgehäuse

Bei Verwendung der "BESETZT- WARTEN" Anzeige, das entsprechende Modul der Baureihe 8000, Art. 80PA, benutzen, an-
sonsten den Art. RPF3.

Art. 80PA

Abb. 4B



Art. 88T1
Art. 88T2

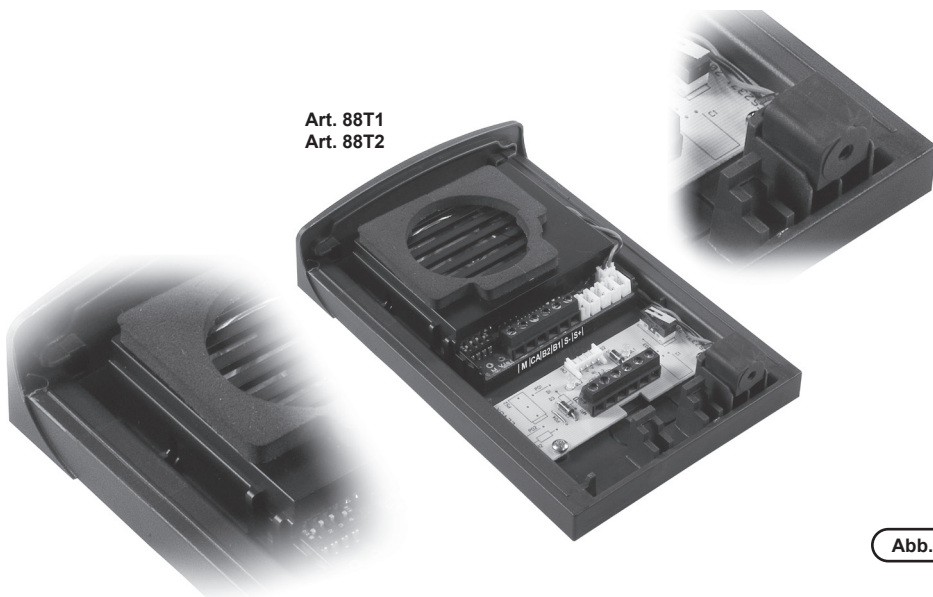


Abb. 5

Art. 8911 + ART. R263
Art. 891D + ART. R263

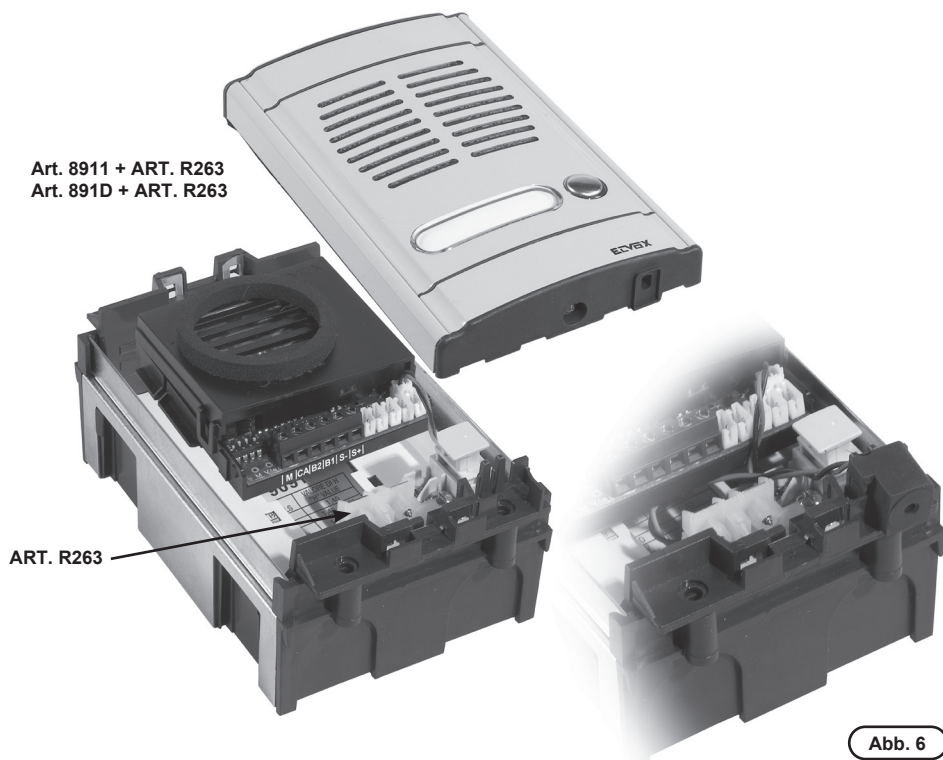
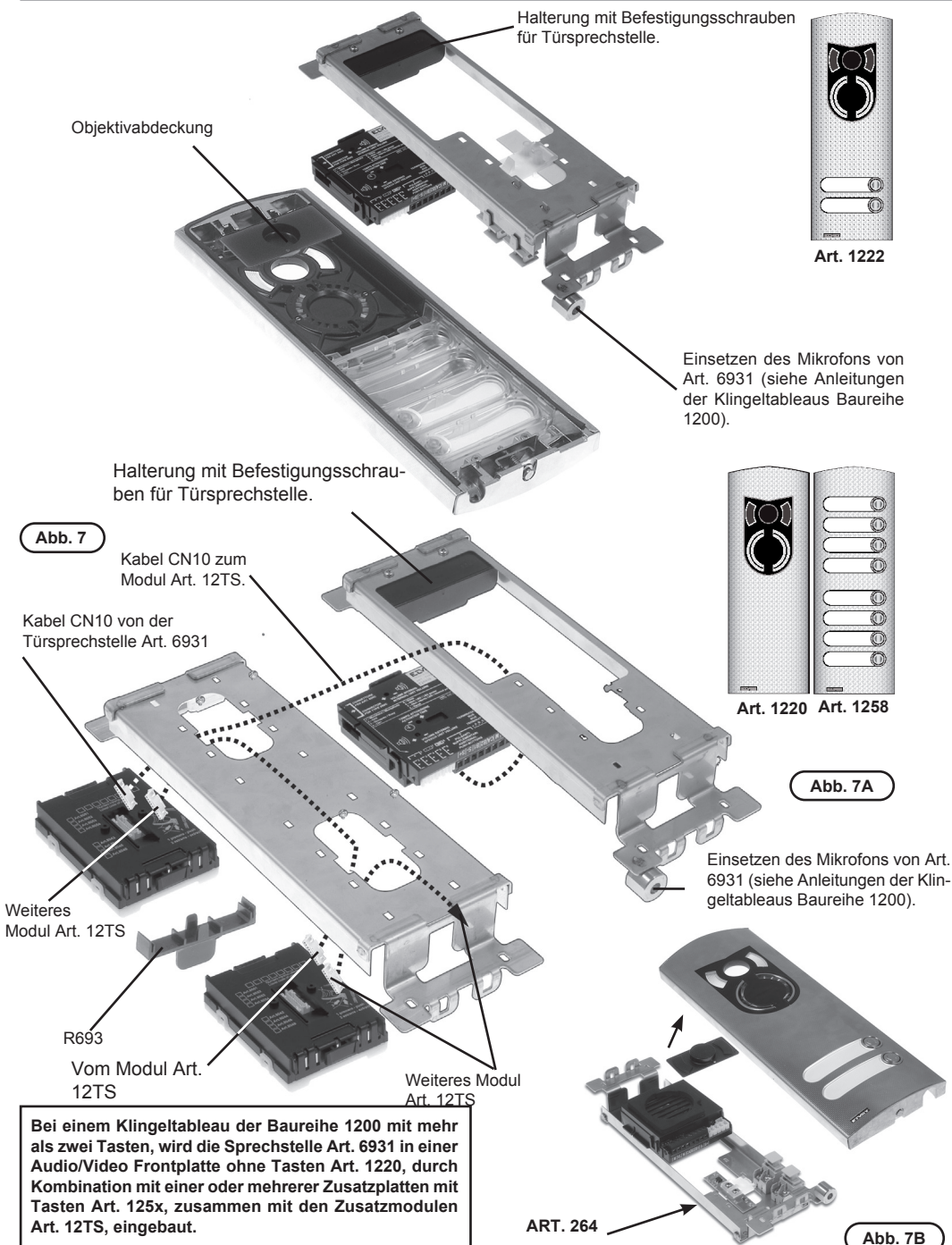


Abb. 6



**Art. 8101
Art. 8102**

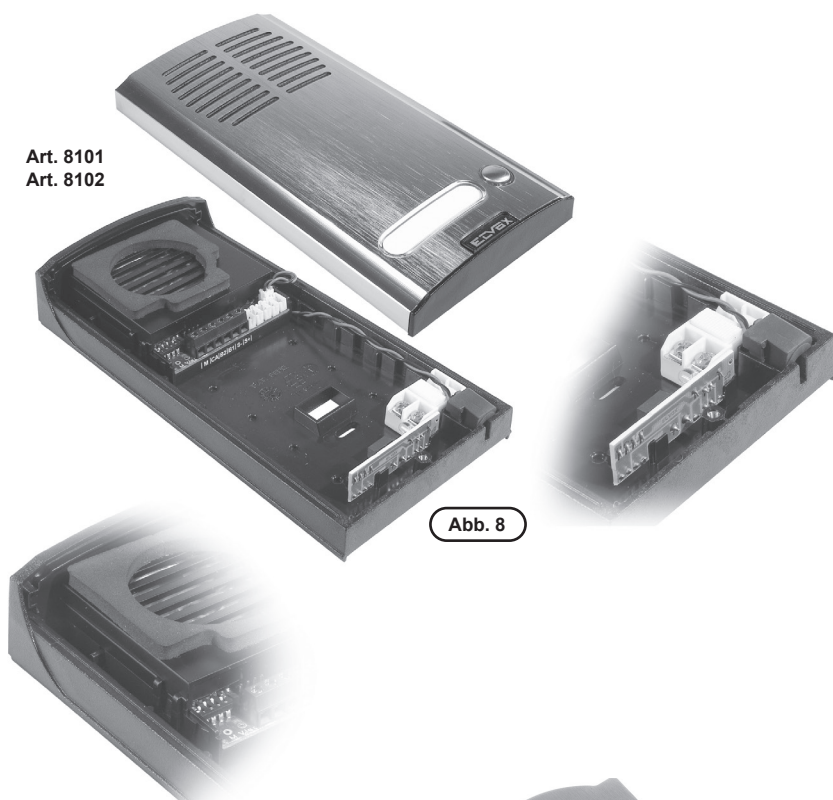


Abb. 8

**Art. 2101
Art. 2102**

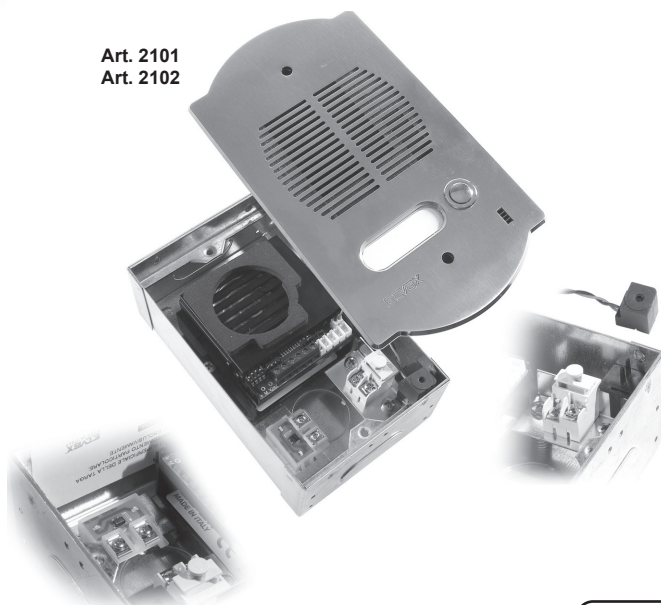


Abb. 9

6931

Art. 2550/301 + ART. R261

Art. 2550/302 + ART. R261

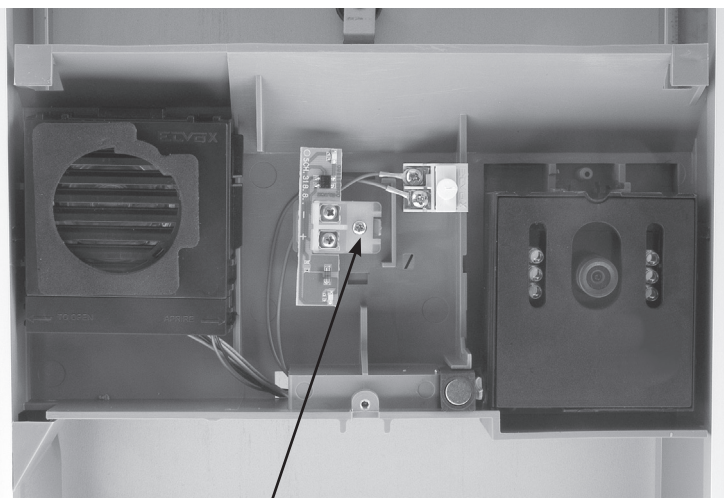


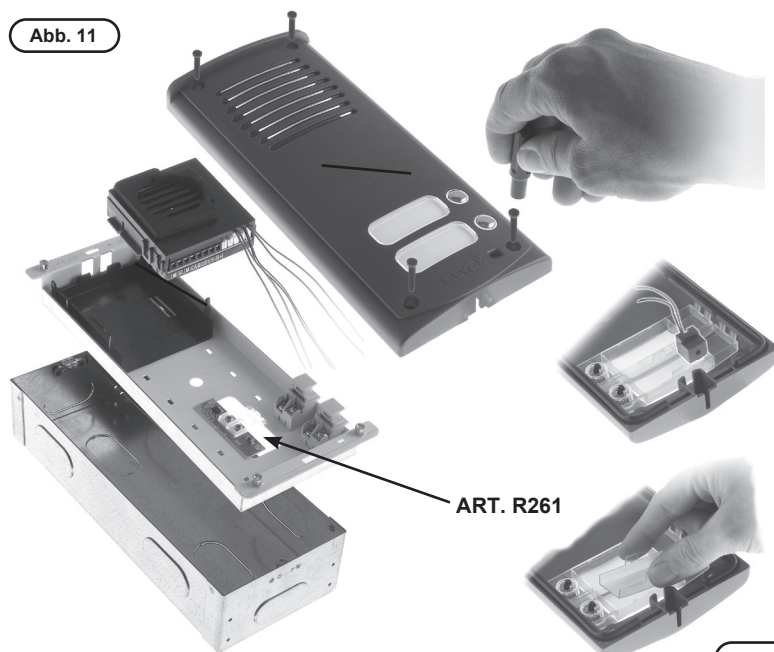
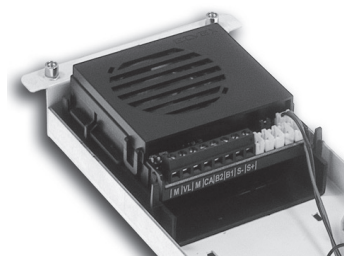
Abb. 10

ART. R261

Art. 3301 + ART. R261

Art. 3302 + ART. R261

Abb. 11



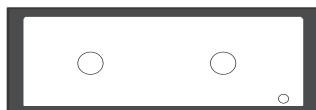
ART. R261

Abb. 12

Abb. 13



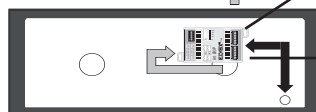
Art. 6931



Up-Dose Art.256S

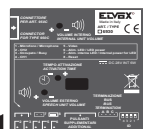
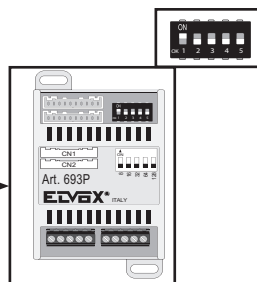


Art. 6931

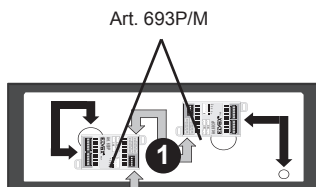


Up-Dose Art.256S

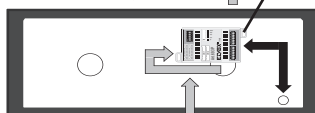
Art. 693P



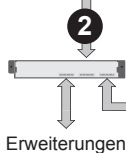
Art. 6931



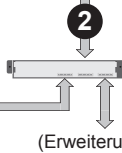
Art. 693P/M



Art. 693P



Erweiterungen



(Erweiterungen)

1

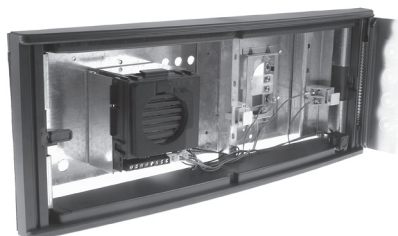
kurzes Kabel mit Art.693P geliefert

2

Langes Kabel mit Art.693P/M geliefert

→ Mitgelieferte Kabel

→ Kabel wird vom Installateur geliefert



ERWEITERTE SOFTWARE-KONFIGURATIONEN

Die erweiterten Konfigurationen können mit Hilfe des Programmiergeräts Art. 950C, oder der PC-Software SaveProg (Art. 69CD) mit Schnittstelle Art. 692I oder Art. 692I/U, durch Anschluss auf der rechten Seite der Türsprechstelle durchgeführt werden (siehe Abb. 14):

Abb. 14



Die Tasten des Programmiergeräts sind folgendermaßen angeordnet:



Die Taste  hat keine Funktion, da das Programmiergerät über die BUS-Leitung gespeist wird. Aus dem gleichen Grund ist die Funktion der Selbstabschaltung nicht vorgesehen. Über die Tasten  und  des Programmiergeräts die folgende Option des Hauptmenüs anwählen:

Select Function:
Terminal Mode

Während der Wartezeit auf die Antwort der Türsprechstelle erscheint auf dem Display:

Entering
Terminal Mode

Nach einigen Sekunden blendet das Display des Programmiergeräts den Typ und die Version der Software der Türsprechstelle ein:

Program. 6930 OK
GB/MM/AA 0 4.00

Wenn an der Außenstation eines der Module 6570, 657C, 693T angeschlossen ist, wird die Anzeige 6931 durch 693V ersetzt. Nach dem Ausblenden der Anzeige wird die erste Option des Programmiermenüs angezeigt.

Das Programmierverfahren endet entweder durch Timeout oder durch Drücken der Taste  in einem beliebigen der im Folgenden aufgeführten Menüs der Türsprechstelle.

SPRACHE DER MELDUNGEN

Gibt die zur Anzeige der Meldungen bei der Konfiguration der Elektronikeinheit an.
Die Programmierungen sind in Italienisch (lokale Sprache, Werkseinstellung) oder in den anderen verfügbaren Sprachen möglich:

Lingua Messaggi
Italiano

Zur Änderung der eingestellten Sprache drücken Sie auf der Tastatur die lt. Tabelle angegebene Nummer der gewünschten Sprache oder verwenden Sie die Pfeile.

TASTE	SPRACHE
	Italienisch
	Englisch
	Englisch
	Deutsch
	Spanisch
	Portugiesisch
	Griechisch

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste . Drücken Sie zur Bestätigung die Taste . Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

Done!
Englisch

Das Display ändert sich jetzt in:

Message Language
English

Mit der Taste  erfolgt der Übergang zur vorhergehenden Option des Programmiermenüs.

ID ERSTE TASTE

Durch Drücken der Taste  wechselt man zur nächsten Option, mit der die Nummer des von der Taste CH1 der Türsprechstelle angerufenen Haustelefons/Videohaustelefons geändert werden kann.

ID erste Taste
1

Zur Änderung der Kennung die Zahlen entsprechend eingeben, um eine Nummer zwischen 1 und 200 zu erhalten.

ID erste Taste
48

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste . Drücken Sie zur Bestätigung die Taste . Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

Erledigt!
48

Falls die Kennung außerhalb des Bereichs liegt, wird die Inkongruenz in der ersten Displayzeile gemeldet:

Grenzw. übersch.
999

Mit der Taste  erfolgt der Übergang zur vorhergehenden Option des Programmiermenüs.

REMAPPING DER TASTEN (KONVERTIERUNG HARDWARE / SOFTWARE)

Durch Drücken der Taste  wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der die Nummer des angerufenen Haustelefons/Videohaustelefons für eine beliebige Taste der Türsprechstelle geändert werden kann. Durch entsprechende Programmierung ist es möglich, dass über mehrere Tasten die gleiche Türsprech-/Videotürsprechinnenstelle gerufen wird. Als Standardbedingung ruft jede Taste die Türsprech-/Videotürsprechinnenstelle, die der eigenen physischen Position auf dem Tastenfeld entspricht. Diese Bedingung wird durch den Wert 0 in der Konvertierungstabelle angegeben:

Pos. Taste 1
=> 0

Um die neu zuzuordnende Taste zu ändern, direkt die Taste drücken oder eine Zahl zwischen 1 und 200 eintippen.

Pos. Taste
14

Im zweiten Fall drücken Sie zum Abbrechen . Drücken Sie zur Bestätigung der Taste die Taste .

Pos. Taste 14
=> 0

Zur Änderung des Wertes die Taste  drücken:

Neuer Wert:
0

eine Nummer zwischen 1 und 200 eintippen.

Neuer Wert:
28

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste . Drücken Sie zur Bestätigung die Taste . Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

Erledigt!
28

Anschließend wird wieder der neu programmierte Wert angezeigt und es ist möglich, mit einer anderen Taste fortzufahren:

Pos. Taste 14
=> 28

Falls die Kennung außerhalb des Bereichs liegt, wird die Inkongruenz in der ersten Displayzeile gemeldet:

Grenzw. Übersch.
999

Für den Übergang von einer Taste zur nächsten können auch die Tasten  und  verwendet werden. Aus der Position der

Taste 1 erfolgt durch Drücken von  der Übergang zur nächsten Option des Programmiermenüs. Um das gesamte Remapping zu

löschen, keine beliebige Taste drücken oder eine Nummer eintippen, sondern die Taste  drücken:

1=Reset Numm.

Es wird eine Bestätigung erwartet. Drücken Sie die Taste .

1=Reset Numm.
JA

und danach die Taste . Durch Drücken von  oder   wird der Vorgang abgebrochen. Wählen Sie die Rückstellung des Remappings, erscheint:

Bitte warten...

Zum Abschluss:

Erledigt!
Bitte warten...

Mit der Taste  ist es möglich, alle Zwischenschritte zu überspringen und direkt auf die vorangehende Menüoption zuzugreifen.

EINREIHIG ANGEORDNETE TASTEN

Mit der Taste  erfolgt der Übergang zur nächsten Option, mit der zwischen einreihig (Standard) und zweireihig angeordneten Tasten gewählt werden kann.

Einzeltasten
NEIN

Zur Änderung der Konfiguration die Taste  für einreihig angeordnete

Einzeltasten
JA

oder die Taste  für zweireihig angeordnete Tasten drücken . Drücken Sie zum Abbrechen die Taste . Bestätigen Sie die Programmierung mit :

Erledigt!
NEIN

Zusätzlich können auch nur Externtasten verwendet werden, sowohl ein- als auch zweireihig. Um das zu tun,  ist  anstatt von zu verwenden.

Einzel Tasten
NEIN NUR EXT

und statt  ist  zu verwenden.

Einzel Tasten
JA NUR EXT

Mit der Taste  erfolgt der Übergang zur vorhergehenden Option des Programmiermenüs.

AKTIVIERUNGSZEIT TÜRÖFFNER

Durch Drücken der Taste  wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der es möglich ist, die Zeitspanne zu ändern, für die der Türöffner sowohl bei Betätigung durch die Türsprech-/Videotürsprechinnenstelle wie auch lokal mit der Klemme CA der Klemmenleiste aktiviert wird. Bei Betätigung durch die Türsprech-/Videotürsprechinnenstelle wird die Programmierung der Türöffnersperre eingehalten, die unten beschrieben wird. Die Anzeige entspricht dem aktuellen Wert:

Türschlosszeit
1 s

Die Zeit kann durch Eingabe von Zahlen in Schritten von einer Sekunde geändert werden:

Türschlosszeit
5 s

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste . Drücken Sie zur Bestätigung die Taste . Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

Erledigt!
5 s

Falls die Kennung außerhalb des Bereichs liegt, d.h. über 5 Sekunden, wird die Inkongruenz in der ersten Displayzeile gemeldet:

Grenzw. Übersch.
999 s

Mit der Taste  erfolgt der Übergang zur vorhergehenden Option des Programmiermenüs.

ZEITSPANNE SENDUNG TO (TÜR OFFEN)

Normalerweise sendet ein Klingeltableau eine Benachrichtigung des Eingangsstatus TO (Tür offen) nur bei Statuswechsel an den Bus. Das Master Klingeltableau sendet den globalen Status (*mindestens eine Tür geöffnet* oder *alle Türen geschlossen*) nur bei Statuswechsel.

In bestimmten Situationen ist eine periodische Sendung wünschenswert. Geben Sie mit den Tasten  bis  die Zeitspanne der Sendung in Minuten ein.  Deaktivieren Sie mit. Bestätigen Sie die Änderung mit der Taste .

Werkseinstellung = deaktiviert, 1 Minute Mindestwert, 90 Minuten Höchstwert

TÜRÖFFNERSPERRE

Durch Drücken der Taste  wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der die Türöffnersperre durch eine Sprech-/Videotürsprechinnenstelle aktiviert oder deaktiviert (Standard) werden kann; bei aktiver Sperre kann der Türöffner nur betätigt werden, wenn sich die Türstation im Ruf-, Gesprächs- oder Selbsteinschaltstatus befindet. Die Displayanzeige bezieht sich auf den aktuellen Wert:

Türschl.-Sperre
JA

Durch Drücken  von wird die Sperre aktiviert, durch Drücken von  aufgehoben:

Türschl.-Sperre
NEIN

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste . Drücken Sie zur Bestätigung die Taste . Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

Erledigt!
NEIN

Mit der Taste  erfolgt der Übergang zur vorhergehenden Option des Programmiermenüs.

FREIGABEN

SIE können eine oder mehrere Elektronikeinheiten so konfigurieren, dass die von den Innenstellen gesendeten Befehle für Türöffner gesperrt oder freigegeben werden. Mit dem Buchstaben **D** werden die Freigaben der Direkten Betätigungen zur Elektronikeinheit gekennzeichnet. Mit dem Buchstaben **C** werden die Freigaben der indirekten Befehle bezeichnet, d.h. der Befehle, die gleichzeitig mit anderen aktiviert werden müssen, zum Beispiel mit der Öffnung des Türschlosses einer anderen Elektronikeinheit (siehe "Gemeinsame Türöffner").

Mit den Tasten  und  oder der numerischen Tastatur können Sie die ID der Innenstelle eingeben, für die die Freigaben gelten sollen, und dann mit  bestätigen. Nachdem Sie die Innenstelle gefunden haben, rufen Sie den Bearbeitungsmodus mit  auf. Geben Sie mit den Tasten  und  die Befehle frei, siehe Tabelle:

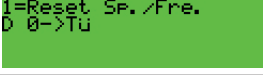
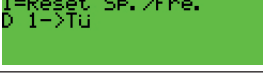
TASTE	AKTION
	Direkter Türöffner
	Gemeinsamer Türöffner

Sie können gleichzeitig Freigaben und Sperren für alle Innenstellen, für eine Innenstelle oder für mehrere Ausgänge eingeben. Bei der im Nachhinein beschriebenen Prozedur sollten Sie die Konfigurations-SW für PC verwenden.

Als erste Ziffer zur Auswahl der Innenstelle drücken Sie . Am Display erscheint die Aufforderung zur Bestätigung.



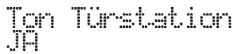
Die numerischen Tasten haben nun folgende Bedeutung:

Taste	Display	Direkte Aktion	Gemeinsame Aktion
		Unverändert	Unverändert
		Setzt die DIREKTEN Freigaben des Türöffners auf Werkseinstellung zurück, d.h. freigegeben	Setzt die GEMEINSAMEN Freigaben des Türöffners auf Werkseinstellung zurück, d.h. gesperrt
		Hebt die Werkseinstellung der DIREKTEN Freigaben des Türöffners auf, d.h. gesperrt	Hebt die Werkseinstellung der GEMEINSAMEN Freigaben des Türöffners auf, d.h. freigegeben

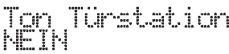
Werkseinstellung = direkte Befehle freigegeben, indirekte Befehle gesperrt

RUFTON AN DER TÜRSTATION

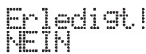
Durch Drücken der Taste  wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der der Rufton der Türstation aktiviert (Standard) oder deaktiviert werden kann. Die Displayanzeige bezieht sich auf den aktuellen Wert:



Durch Drücken  von wird der Ton aktiviert, durch Drücken  von deaktiviert.



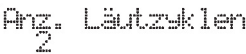
Drücken Sie zum Abbrechen die Taste . Drücken Sie zur Bestätigung die Taste . Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:



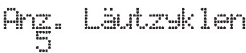
Mit der Taste  erfolgt der Übergang zur vorhergehenden Option des Programmiermenüs.

ANZAHL KLINGELZYKLEN

Durch Drücken der Taste  wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der die Anzahl der Ruftöne an der Innenstelle geändert werden kann. Das Läutwerk folgt dem Rhythmus 1 Sekunde Ton – 2 Sekunden Pause, ein Klingelzyklus entspricht daher 3 Sekunden. Die Anzeige gibt den aktuellen Wert an:



Durch Eingabe von Zahlen kann die Anzahl der Zyklen geändert werden:



Drücken Sie zum Abbrechen die Taste . Drücken Sie zur Bestätigung die Taste . Die Annahme des Befehls wird, wie für alle

anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

Erledigt!
5

Mit der Taste  erfolgt der Übergang zur vorhergehenden Option des Programmiermenüs.

TASTE ZENTRALE

Durch Drücken der Taste  wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der die Tasten programmiert werden können, die ggf. dem Ruf einer der vier Pfortnerzentralen der Elvox Due Fili Anlage zugewiesen werden können. Standardmäßig erfolgt keine Zuweisung:

Taste Zentrale 1
Nicht zugewi.

Eine Zahl zwischen 1 und 200 eintippen:

Pos. Tast. Eing.
24

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste . Drücken Sie zur Bestätigung die Taste . Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

Erledigt!
24

Falls die Kennung außerhalb des Bereichs liegt, wird die Inkongruenz in der ersten Displayzeile gemeldet:

Grenzw. Übersch.
999

Um die Zuordnung aufzuheben, 0 als Kennung eingeben. Für den Übergang von einer Taste zur nächsten können auch die Tasten  und  verwendet werden. Aus der Position der Taste 1 erfolgt durch Drücken von  der Übergang zur nachfolgenden

Option des Programmiermenüs: Mit der Taste  ist es möglich, alle Zwischenschritte zu überspringen und direkt auf die vorangehende Option des Programmiermenüs zuzugreifen.

AUDIO-RUFTASTE

Mit diesem Parameter können sie 4 ID für einen Audioruf konfigurieren, auch wenn dieser von einer Video-Elektronikeinheit aus getätigt

wird. Mit den Tasten  und  wählen Sie die zu programmierende Position, mit den Tasten  bis  wählen Sie dann die ID. Bestätigen Sie mit der Taste .

Werkseinstellung: nicht konfiguriert.

GEMEINSAME TÜRÖFFNER

Durch Drücken der Taste  wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der programmiert werden kann, für welche anderen Türöffner die aktuelle Türsprechstelle den eigenen Ausgang aktivieren muss. Praktisch bedeutet das, dass der Ausgang des Türöffners einer Türsprechstelle nicht nur durch einen direkten Befehl, sondern auch durch einen indirekten Befehl aktiviert werden kann, wenn der Türöffner einer anderen Türsprechstelle (maximal vier andere) betätigt worden ist. Natürlich wird in diesem Fall die eventuelle Türöffnersperre eingehalten. Standardmäßig erfolgt keine Zuweisung:

Gemein. Türschl1
Nicht zugewiesen

Durch Eingabe von Ziffern eine Zahl zwischen 1 und 15 bestimmen, d.h. die Kennung eines Klingeltableaus (in diesem Fall die erste von

4 möglichen Optionen), für deren Türöffnerbetätigung auch die aktuelle Türsprechstelle den eigenen Ausgang aktivieren muss:

Gemein. Türschl1

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste  Drücken Sie zur Bestätigung die Taste . Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

Erledigt!

Falls die Kennung außerhalb des Bereichs liegt, wird die Inkongruenz in der ersten Displayzeile gemeldet:

Grenzw. Übersch.

Um die Zuordnung aufzuheben, 0 als Kennung eingeben. Für den Übergang von einer Kennzahl zur nächsten können auch die Tasten



und



verwendet werden. Aus der Position 1 erfolgt durch Drücken von  der Übergang zur nachfolgenden Option des

Programmiermenüs. Mit der Taste  ist es möglich, alle Zwischenschritte zu überspringen und direkt auf die vorangehende Option des Programmiermenüs zuzugreifen.

Bei Eingabe der Zahlen von 21 bis 36 wird als Hauptgerät keine Elektronikeinheit, sondern ein Aktor oder ein Relaismodul in Betracht gezogen. Die Zahl 21 entspricht dem 1. Relais des 1. Aktors. Im Unterschied zu Türöffner, F1 oder F2, unterliegen die Aktoren keinen

Sperren wie im Abschnitt **"FREIGABEN"**  beschrieben. In der Anzeige steht vor den Klingeltableaus ein „P“, vor den Aktoren ein „A“.

SUCHE SLAVE-KLINGELTABLEAUS DEAKTIVIEREN

Dieser Parameter ist nur bei als Master konfiguriertem Klingeltableau implementiert. Hiermit können Sie die Abfrage seitens der Master-Elektronikeinheit nach der Präsenz von Slave-Elektronikeinheiten beim Einschalten oder nach Drücken der Taste RESET deaktivieren.

Mit der Taste  können Sie die Suche deaktivieren und mit  aktivieren. Bestätigen Sie die Änderung mit der Taste .

DEAKTIVIERUNG DER SELBSTEINSCHALTUNG

Durch Drücken der Taste  wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der die Haupt-Türsprechstelle so konfiguriert werden kann, dass die Selbsteinschaltung der Anlage deaktiviert ist. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert, für Deaktivierung steht demnach NEIN:

Sperre Selbst.
NEIN

Um die Funktion zu aktivieren, drücken Sie .

Sperre Selbst.
JA

Gefolgt von .

Erledigt!
JA

Um die Funktion zu deaktivieren, drücken Sie  und .

SEQUENZ SELBSTEINSCHALTUNG

Durch Drücken der Taste  erfolgt der Wechsel zur nächsten Menüoption, mit der für jedes Haustelefon nacheinander die Sequenz der Selbsteinschaltung der Türsprechstellen programmiert werden kann. Standardmäßig erfolgt keine Zuweisung und wird daher nur die MASTER-Türsprechstelle benutzt. Die Option wird nur angezeigt, wenn das Programmiergerät an eine MASTER-Türsprechstelle angeschlossen ist; anderenfalls wird zur nächsten Funktion übergegangen.

Seq. Selbstein 1
Nicht zugewiesen

Benutzen Sie zur Änderung der Kennung der Haustelefone/Videohaustelefone die Tasten  und . Alternativ kann die Nummer der Haustelefone/Videohaustelefone von 1 bis 200 eingegeben werden:

ID Ger. eingeben
85

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste . Drücken Sie zur Bestätigung die Taste . Zur Änderung der Sequenz der ausgewählten Haustelefone/Videohaustelefone ab der Anzeige des aktuellen Werts drücken Sie die Taste .

Seq. Selbstein 85
Nicht zugewi.

Um die Sequenz der Klingeltableaus zu spezifizieren, die Tasten ... für die ersten 9 Tableaus benutzen:

Sequenz für 85
321

Verwenden Sie für die Türsprechstellen mit Kennung über 9 eine Vorwahl mithilfe der Taste . Nach dem ersten Tastendruck erscheint anstelle einer Zahl das Symbol '?':

Sequenz für 85
321?

An dieser Stelle eine Taste zwischen  und  so drücken, dass ein Kenncode zwischen 10 und 15 gebildet wird.

TASTE	KENNCODE	BUCHSTABEN
	10	A
	11	B
	12	C
	13	D
	14	E
	15	F

Die letzte Kennung der Sequenz kann durch Drücken der Taste  gelöscht werden. In einer Sequenz können die Kennungen auch doppelt vorkommen. Die Höchstgrenze liegt jedoch bei 15 für jedes Haustelefon/Videohaustelefon. Um die Zusammenstellung gleicher

Sequenzen zu erleichtern, steht bei dieser Programmierung die Funktion Notizblock "blocco degli appunti" oder "clipboard" zur Verfügung.

Wird in dem Änderungsmodus das Symbol '?' nicht angezeigt, die Taste  drücken, um die eingeblendete Sequenz in einen Zwischenspeicher zu kopieren.

Für den Übergang von einer Kennung zur nächsten können auch die Tasten  und  verwendet werden. Aus der Position des Kenncodes 1 erfolgt durch Drücken von  der Übergang zur nächsten Option des Programmiermenüs. Um alle Sequenzen zu löschen, drücken Sie ab der Anzeige des aktuellen Werts die Taste :

1-Reset Selbst.

Es wird eine Bestätigung verlangt; drücken Sie dazu die Taste :

1-Reset Selbst.
JA

und danach die Taste . Durch Drücken von  oder   wird der Vorgang abgebrochen. Nach der Wahl, die Sequenzen rückzusetzen, erscheint:

Bitte warten...

Und am Ende:

Erledigt!
Bitte warten...

Mit der Taste  ist es möglich, alle Zwischenschritte zu überspringen und direkt auf die vorangehende Option des Programmiermenüs zuzugreifen.

6931

ZEITEN

Beim Art. 6931 werden einige Zeiten von internen Trimmern geregelt. Diese sind an der Rückseite der Sprechstelle mithilfe eines Schraubenziehers von außen zugänglich (siehe Einstellungen Türsprechstelle Abb. 1). Die Türöffnerzeit wird dagegen über die Software eingestellt.

SIEHE ABB. 15

ZEIT VIDEOKAMERA

Der Trimmer ZEIT VIDEOKAMERA dient zur Einstellung der Einschaltzeit der Videokamera in den drei vorgesehenen Betriebszuständen:

MODUS	MINDESTZEIT (s)	HÖCHSTZEIT (s)
ANRUF	7,5	30
GESPRÄCH	30	120
SELBSTEINSCHALTUNG	5	20

LAUTSTÄRKE

Beim Art. 6931 wird die Lautstärke über Trimmer im Inneren geregelt:

SIEHE ABB. 15

LAUTSTÄRKE AUSSEN

Die Aussen-Lautstärke wird mit dem Trimmer V.E. eingestellt

LAUTSTÄRKE INNEN

Die Innen-Lautstärke wird mit dem Trimmer V.I. eingestellt.

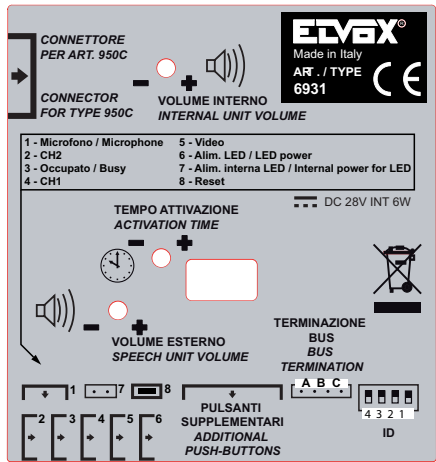


Abb. 15

RUF

Der Klingelton des Anrufs von einer Türsprechstelle folgt nicht dem Rhythmus des Anrufers, der die Taste drückt, sondern wird regeneriert. Die Anzahl der Klingelzyklen ist in jeder Türsprechstelle programmiert und ist standardmäßig gleich zwei. Das Läutwerk folgt dem Rhythmus 1 Sekunde Ton – 2 Sekunden Pause. Das gilt sowohl für die Klingel der Videohaustelefone/Haustelefone, wie auch für den Kontrollton in der Türsprechstelle. Der Ruf kann zu jeder Zeit innerhalb der in der Türsprechstelle festgelegten Zeit angenommen werden, die ab dem Ende des letzten Klingelzyklus beginnt. Zur Rufannahme braucht nur das Handset abgenommen zu werden. Ist das Handset beim Anruf bereits abgehoben, muss man zur Rufannahme die Gabel niederdrücken und wieder loslassen. Die Gesprächsdauer ist in jeder Türsprechstelle festgelegt. Es besteht eine Ausnahme, bei der es nicht notwendig ist, die Gabel niederzudrücken und loszulassen, um den Ruf zu beantworten: und zwar dann, wenn der Ruf innerhalb von 10 Sekunden nach dem von der Türsprechstelle erzwungenen Abheben erfolgt.

ABSCHALTEN DES LÄUTWERKS

Wenn sich die Haustelefon/Videohaustelefon (soweit vorgesehen) im Zustand 'Abgeschaltetes Läutwerk' befinden, ist der Anruf nicht möglich und in der Türsprechstelle sind für einige Sekunden kurze aufeinander folgende Pieptöne zu hören. Für jeden abgelehnten Anruf aktivieren die Haustelefon/Videohaustelefone einen Zähler und lassen die rote LED in einem Zyklus von ca. 10 Sekunden blinken. In dieser Zeit erlischt die LED kurz so oft, wie abgelehnte Anrufe anstehen (bis maximal 4). Wenn die Anlage abgeschaltet ist oder das Videohaustelefon rückgesetzt wird, geht diese Information verloren.

BESETZT (optional)

Wenn auf derselben BUS-Leitung, auf der die Türsprechstelle installiert ist, ein Ruf erfolgt, leuchtet die Meldung BESETZT / BITTE WARTEN auf, bis die Leitung wieder frei ist. Der Separator Art. 692S verhindert, dass eine besetzte Steigleitung andere blockiert, und ermöglicht somit gleichzeitige Gespräche.

Beschriftung für Schalpläne

Mindeleitungsdurchmesser	
Klemmen	Ø bis 10m
Elektrisches Türschloss	1,5 mm ²
Andere: -, +U, +I, -L (#)	1 mm ²
# Die zusätzlichen Netzgeräte (Art. 6923, 6582, 6982) müssen so nah wie möglich am daran angeschlossenen Gerät installiert werden.	

★ **BUSTERMINIERUNG**

Dieser Hinweis gilt für alle Geräte der Technologie **Due Fili Plus** mit "Steckverbinder oder DIP-Schalter der Busterminierung", der mit dem Aufdruck "ABC" markiert und der auf den Anschlussplänen mit ★ gekennzeichnet ist.

Für die korrekte Anpassung der Leitung ist die Einstellung gemäß der folgender Regel vorzunehmen:

Die Position "A" beibehalten, wenn der BUS vom Gerät ein- und wieder austritt;

Auf Position "B" (Elvox-Kabel) bzw. in Position "C" ("CAT-5-Kabel" mit gepaarten Doppeladern), versetzen, wenn die Busleitung im Gerät selbst "terminiert".

"A" = KEINE TERMINIERUNG

"B" = TERMINIERUNG 100 Ohm

"C" = TERMINIERUNG 50 Ohm

ANLAGEN MIT PASSIVVERTEILER ART.692D
(Version für "DIN-Schiene")

IMMER den Ausgang 1 des Verteilers Art.692D verwenden (der einzige ohne Terminierungs-Steckbrücke). Für die Terminierung von Art.692D: Wenn die Ausgänge "OUT", "2", "3" oder "4" nicht benutzt werden, die Steckbrücke am Steckverbinder "TOUT", "T2", "T3" bzw. "T4" EINGESETZT LASSEN. Die Standardposition der Steckbrücke "TOUT" ist "100" (Elvox-Kabel), nur bei Verwendung eines Cat-5-Kabels auf "50" setzen.

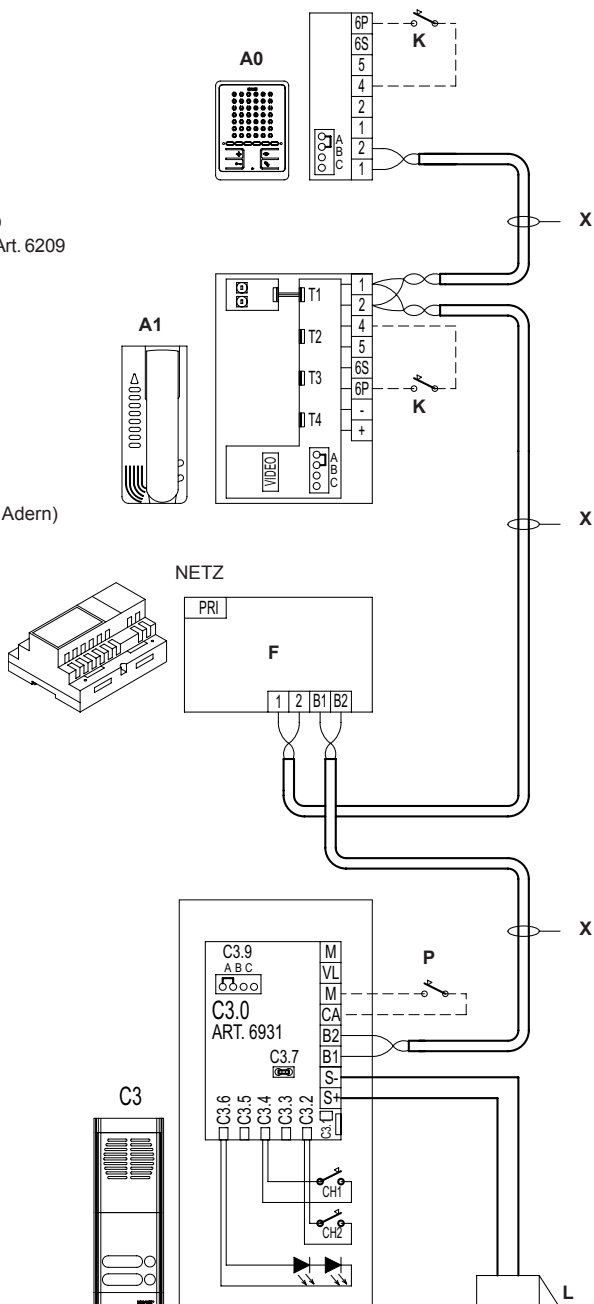
ANLAGEN MIT AKTIVVERTEILER ART. 692D/2.

NUR WENN DER BUS im Gerät selbst endet, muss die Terminierungs-Steckbrücke in Position "B" (Elvox-Kabel) bzw. in "C" (Cat-5-Kabel) eingesetzt werden. Bei Ein-/Austritt an den Klemmen 1-2 des Art. 692D/2 muss sie in Position "A" gelassen werden.

6931

EINFACHE TÜRSPRECHANLAGE MIT SPRECHSTELLE ART. 6931 UND HAUSTELEFONEN ART. 6209 UND ART. 8879 (REF. SI569).

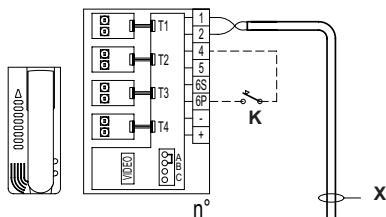
- A0** - HAUSTELEFON Art. 6901, Art. 6901/D
A1 - HAUSTELEFON SERIE PETRARCA Art. 6209
C3 - KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000
 1300, (8100, 3300, PATAVIUM, 2550)
C3.0 - TÜRSPRECHSTELLE ART. 6931
C3.2 - RUFTASTE (CH2)
C3.4 - RUFTASTE (CH1)
C3.6 - NAMENSSCHILDBELEUCHTUNG
C3.7 - VERSORGUNG LED
F - SYSTEM- NETZGERÄT
K - ETAGENRUFTASTE
L - ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12V~
P - TÜRÖFFNERSTEUERUNG
X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrehte Adern)



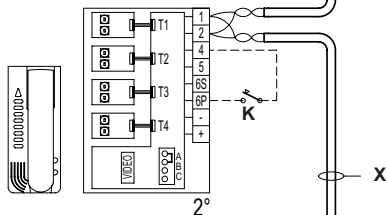
6931

TÜRSPRECHANLAGE MIT SPRECH- STELLE ART. 6931 MIT EINEM RUF UND INTERNHAUSTELEFONENART. 6209 (BIS ZU 8) (REF. SI568)

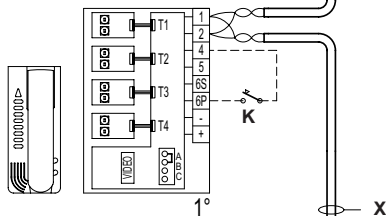
HAUSTELEFON
Art. 6209 +
Art. 692P



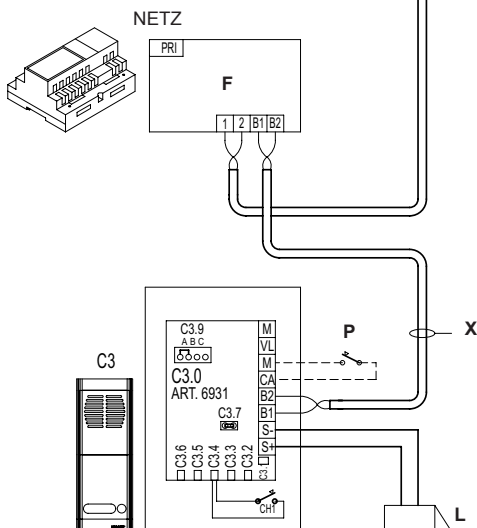
HAUSTELEFON
Art. 6209 +
Art. 692P



HAUSTELEFON
Art. 6209 +
Art. 692P



- C3 -** KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000
1300, (8100, 3300, PATAVIUM, 2550)
- C3.0-** TÜRSPRECHSTELLE ART. 6931
- C3.4-** RUFTASTE (CH1)
- C3.7-** VERSORGUNG LED
- F -** SYSTEM- NETZGERÄT
- K-** ETAGENRUFTASTE
- L-** ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12V~
- P-** TÜRÖFFNERSTEUERUNG
- X -** KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrehte Adern)

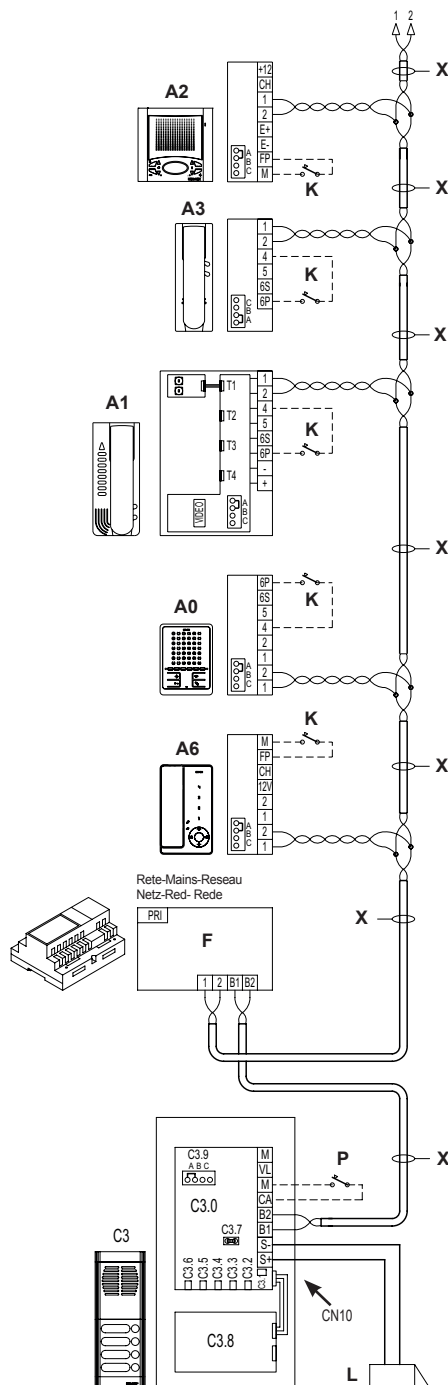


EINFACHE TÜRSPRECHANLAGE MIT SPRECHSTELLE ART. 6931 UND HAUSTELEFON ART. 6209, ART. 8879 UND SERIE 6600 (BEZ. SI431).

HINWEIS:

Wenn an die Sprechstelle Art. 6931 mehr als 4 Zusatzmodule Art. 8054 angeschlossen sind, die Brücke C3.7 entfernen und ein zusätzliches Netzteil an den Klemmen (VL)+ und (M)- anschließen.

- A0** - HAUSTELEFON Art. 6901, Art. 6901/D
- A1** - HAUSTELEFON SERIE PETRARCA Art. 6209
- A2** - HAUSTELEFON SERIE 6600
Art. 6601/AU, 660C/AU, 6701/AU
Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU, Art. 6xxx/AUF
- A3** - HAUSTELEFON SERIE 8870 Art. 8879
- A6** - HAUSTELEFON SERIE TAB Art. 7509
- C3** - KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000
- C3.0**- SPRECHSTELLE ART. 6931
- C3.7**- VERSÖRGUNG LED
- C3.8**- ZUSATZMODUL BAUREIHE
8051, 8052, 8053, 8054
- F** - SYSTEM- NETZGERÄT
- K**- ETAGENRUFTASTE
- L**- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
- P**- TÜRÖFFNERSTEUERUNG
- X**- KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrehte Adern)



6931

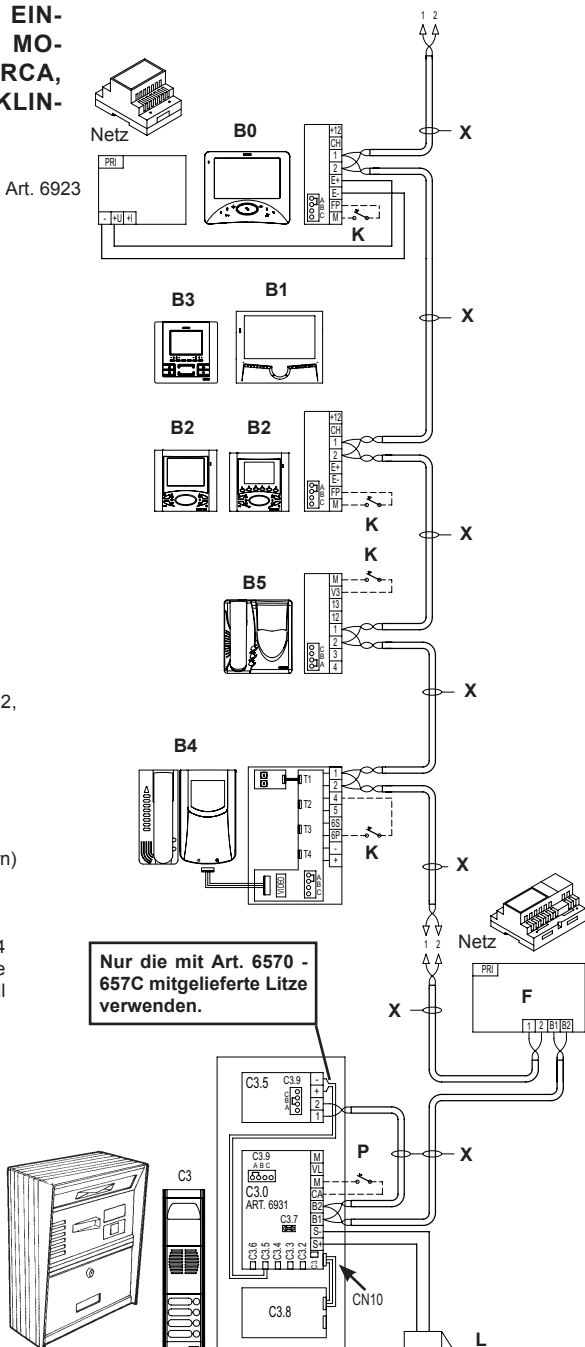
VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE FÜR EIN- ODER MEHRFAMILIENHAUS MIT MONI- TOREN DER BAUREIHE PETRARCA, GIOTTO, 6600 UND EINEM VIDEO-KLIN- GELTABLEAU (REF. SI527).

G- Art. 6923

- B0-** MONITOR SERIE WIDE TOUCH
Art. 7211
- B1-** MONITOR SERIE 7200 ART. 7211
- B2-** MONITOR SERIE 6600
Art. 6621, 662C, 6721
Art. 6611, 661C, 6711,
Art. 6xxx/F
- B3-** MONITOR SERIE 6800
Art. 6801, Art. 68MV + 68M1
- B4-** MONITOR SERIE PETRARCA
Art. 6029/C + 6209 + 6145
Art. 6029 + 6209 + 6145
- B5-** MONITOR SERIE GIOTTO
Art. 6329, 6329/C
- C3-** KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000
BRIEFKASTEN 2501, 2502
- C3.0-** SPRECHSTELLE ART. 6931
- C3.5-** KAMERA ART. 6570, 657C
- C3.7-** VERSORGUNG LED
- C3.8-** ZUSATZMODUL BAUREIHE 8051, 8052,
8053, 8054
- F-** SYSTEM- NETZGERÄT
- G-** ZUSATZNETZGERÄT Art. 6923
- K-** ETAGENRUFTASTE
- L-** ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12V~
- P-** TÜRÖFFNERSTEUERUNG
- X-** KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrehte Adern)

HINWEIS:

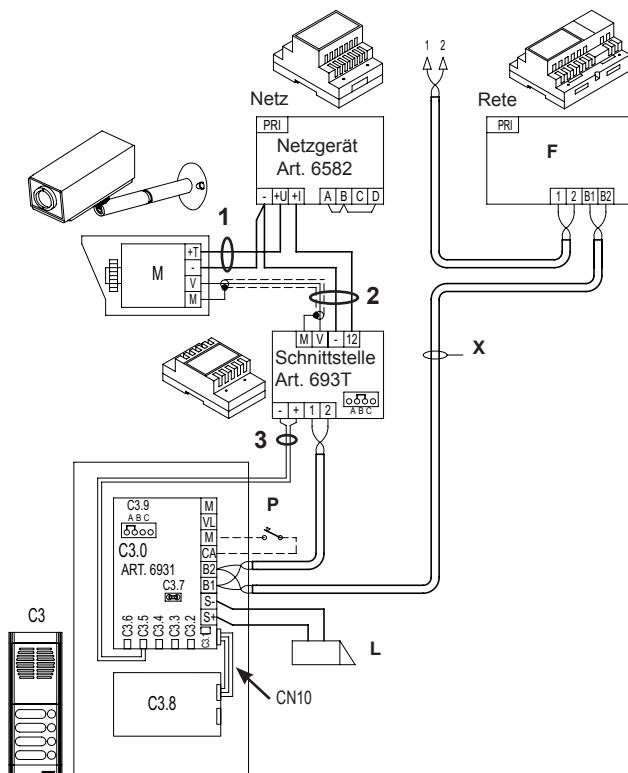
Wenn an die Sprechstelle Art. 6931 mehr als 4 Zusatzmodule Art. 8054 angeschlossen sind, die Brücke C3.7 entfernen und ein zusätzliches Netzteil an den Klemmen (VL)+ und (M)- anschließen.



1

Tab. 2 (Art. 693T)

Klemmen: -, +U	Abstand max.: 100 m Max. Last: 250mA mit Art. 6582 Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 50 m 1,5 mm² bis 100 m
-------------------	---



2

Tab. 1 (Art. 693T)

Klemmen: -, 12	Abstand max.: 100 m Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 100 m
Klemmen: M, V	Abstand max.: 100m mit Koaxialkabel 75 Ohm Typ RG59

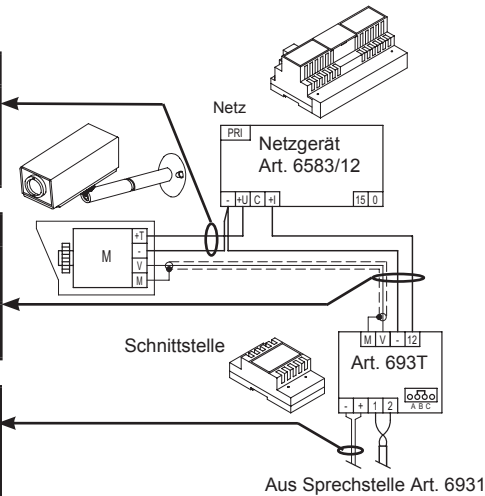
3

Ausgang: C3.5	Abstand max.: 100 m Leiterquerschnitt: 1 mm ² bis 100 m HINWEIS: Das Kabel benutzen, das im Lieferumfang von Art. 693T enthalten ist, und zwei Leiter über Anschlussklemmen anschließen, um den gewünschten Ab- stand zu erreichen.
-------------------------	---

- C3 -** KLINGELTAFEL BAUREIHE 8000, 8100, 3300, 1200, 2550/301-302, PATAVIUM
C3.0- SPRECHSTELLE ART. 6931
C3.7- VERSORGUNG LED
C3.8- ZUSATZMODUL BAUREIHE 8051, 8052, 8053, 8054
F - SYSTEM- NETZGERÄT
K- ETAGENRUFTASTE
L- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
P- TÜRÖFFNERSTEUERUNG
M- KAMERA TVCC 12Vdc
X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrehte Adern)

Anschlussvariante Schnittstelle Art. 693T mit Netzgerät Art. 6583/12 für Kamera mit Stromaufnahme über 250 mA (Nr. Si560)

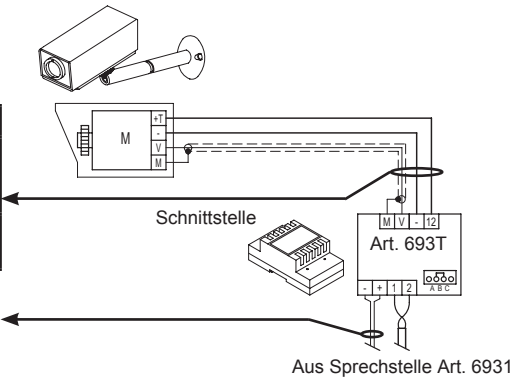
Tab. 2 (Art. 693T)	
Klemmen: -, +U	Abstand max.: 100 m Max. Last: 1,6A mit Art. 6583/12 Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 50 m 1,5 mm² bis 100 m
Tab. 1 (Art. 693T)	
Klemmen: -, 12	Abstand max.: 100 m Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 100 m
Klemmen: M, V	Abstand max.: 100m mit Koaxialkabel 75 Ohm Typ RG59
Ausgang: C3.5	Abstand max.: 100 m Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 100 m HINWEIS: Das Kabel benutzen, das im Lieferumfang von Art. 693T enthalten ist, und zwei Leiter über Anschlussklemmen anschließen, um den gewünschten Abstand zu erreichen.



M- Kamera TVCC 12Vdc

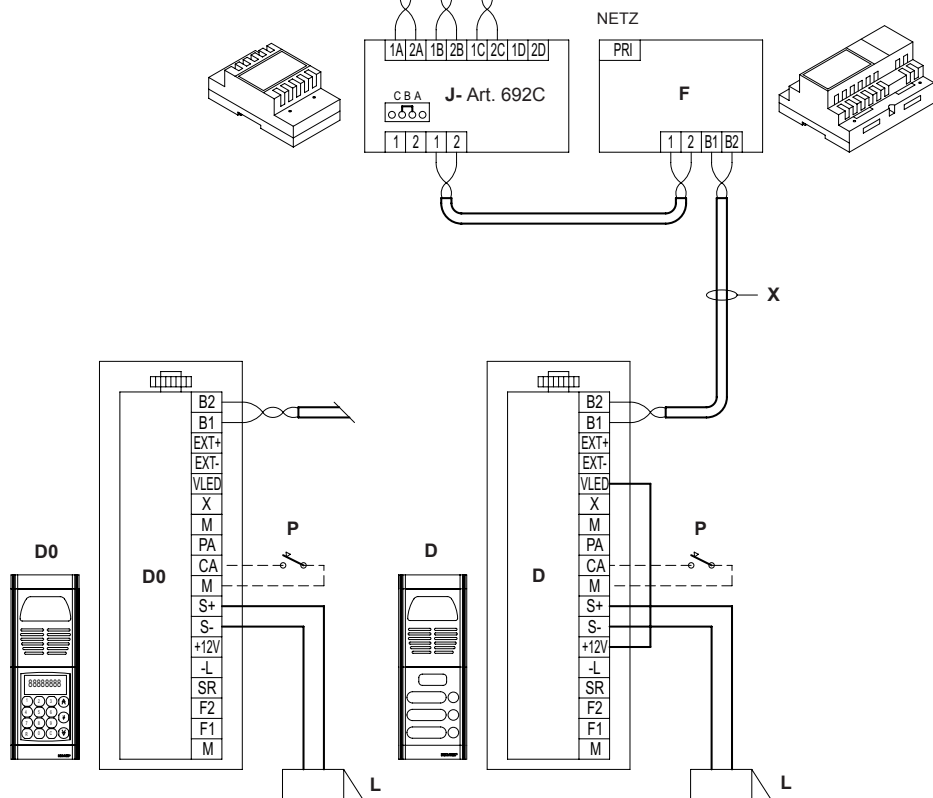
Anschlussvariante Schnittstelle Art. 693T mit direkt von der Schnittstelle Art. 693T versorgter Kamera, nur für Kamera mit Stromaufnahme unter 150 mA (Nr. Si560)

Tab. 1 (Art. 693T)	
Klemmen: -, 12	Abstand max.: 100 m Max. Last: 1,6A mit Art. 6583/12 Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 100 m
Klemmen: M, V	Abstand max.: 100m mit Koaxialkabel 75 Ohm Typ RG59
Ausgang: C3.5	Abstand max.: 100 m Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 100 m HINWEIS: Das Kabel benutzen, das im Lieferumfang von Art. 693T enthalten ist, und zwei Leiter über Anschlussklemmen anschließen, um den gewünschten Abstand zu erreichen.

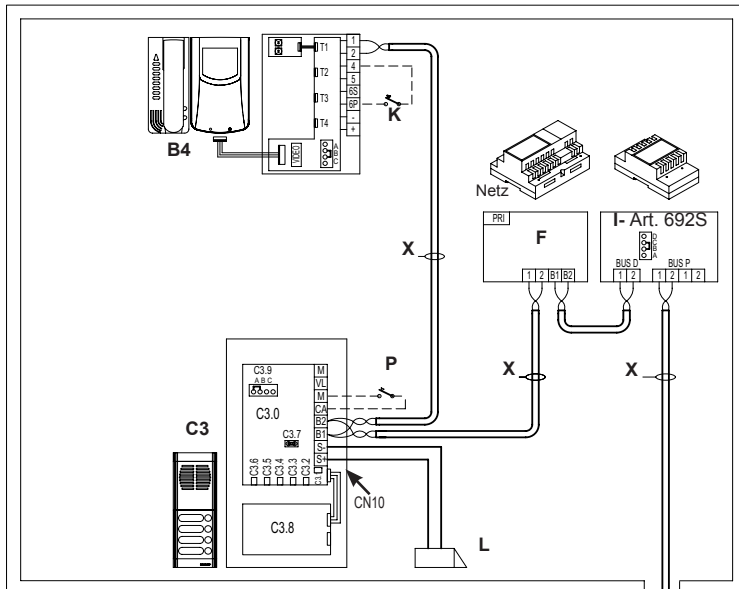


M- Kamera TVCC 12Vdc

D0 - VIDEOTÜRSTELLE 89F7/C
D - VIDEOTÜRSTELLE 89F5/C
F - SYSTEM- NETZGERÄT
J - KONZENTRATOR ART. 692C
L - ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
P - TÜRÖFFNERSTEUERUNG
X - KABEL ART. 732H, 732I (zwei verdillte Adern)

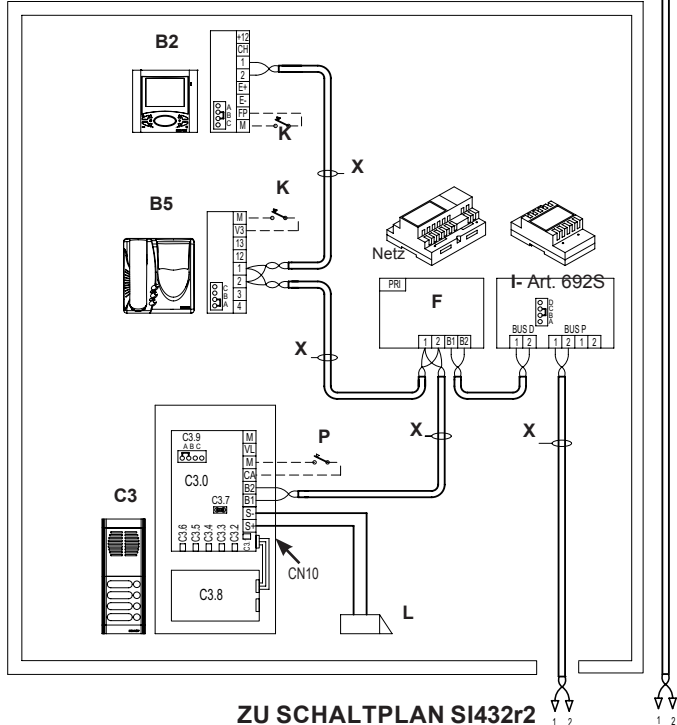
[illegible]

VIDEOTÜRSPRECHANLAGE MIT EINER HAUPTVIDEOTÜRSTATION UND ZWEI ODER MEHREREN BENUTZERN MIT JE EINER NEBENTÜRSTATION MIT SPRECHSTELLE ART. 6931 (BEZ. SI432R1).



HINWEIS:

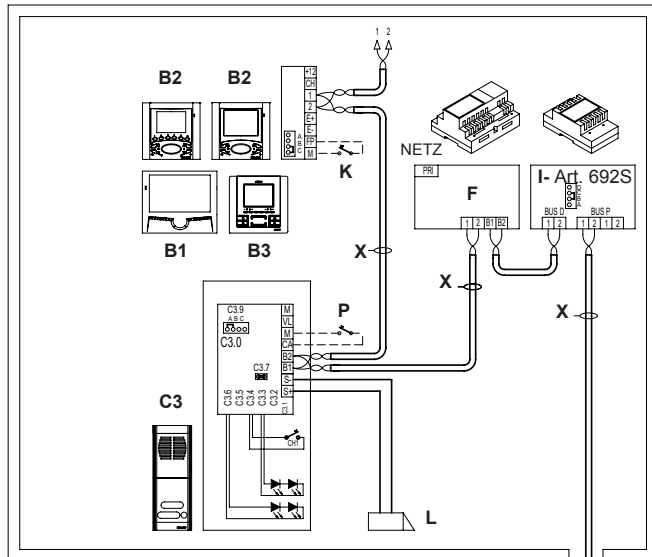
Wenn an die Sprechstelle Art. 6931 mehr als 4 Zusatzmodule Art. 8054 angeschlossen sind, die Brücke C3.7 entfernen und ein zusätzliches Netzteil an den Klemmen (VL)+ und (M)- anschließen.



ZU SCHALTPLAN SI432r2

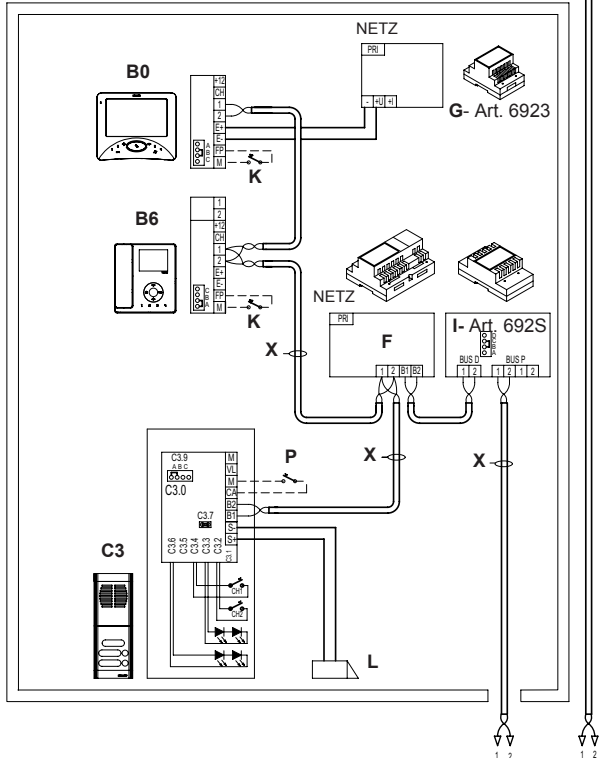
- B2** - MONITOR SERIE 6600
Art. 6621, 662C, 6721
Art. 6611, 661C, 6711,
Art. 6xxx/F
- B4** - MONITORSERIE PETRARCA
Art. 6029/C + 6209 + 6145
Art. 6029 + 6209 + 6145
- B5** - MONITOR SERIE GIOTTO
Art. 6329, 6329/C
- C3** - KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000
- C3.0** - SPRECHSTELLE ART. 6931
- C3.7** - VERSORGUNG LED
- C3.8** - ZUSATZMODUL BAUREIHE 8051, 8052, 8053, 8054
- F** - SYSTEM- NETZGERÄT
- I** - SEPARATOR Art. 692S
- K** - ETAGENRUFTASTE
- L** - ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
- P** - TÜRÖFFNER-STEuerung
- X** - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrehte Adern)

VIDEOTÜRSPRECHANLAGE MIT EINER HAUPTVIDEOTÜRSTATION UND ZWEI ODER MEHRE- REN BENUTZERN MIT NEBENTÜRSTATION MIT SPRECHSTELLE ART. 6931 (BEZ. SI429R2).



HINWEIS:

Wenn an die Spre-
chstelle Art. 6931
mehr als 4 Zusatz-
module Art. 8054
angeschlossen sind,
die Brücke C3.7
entfernen und ein
zusätzliches Netzteil
an den Klemmen
(VL)+ und (M)-
anschießen.

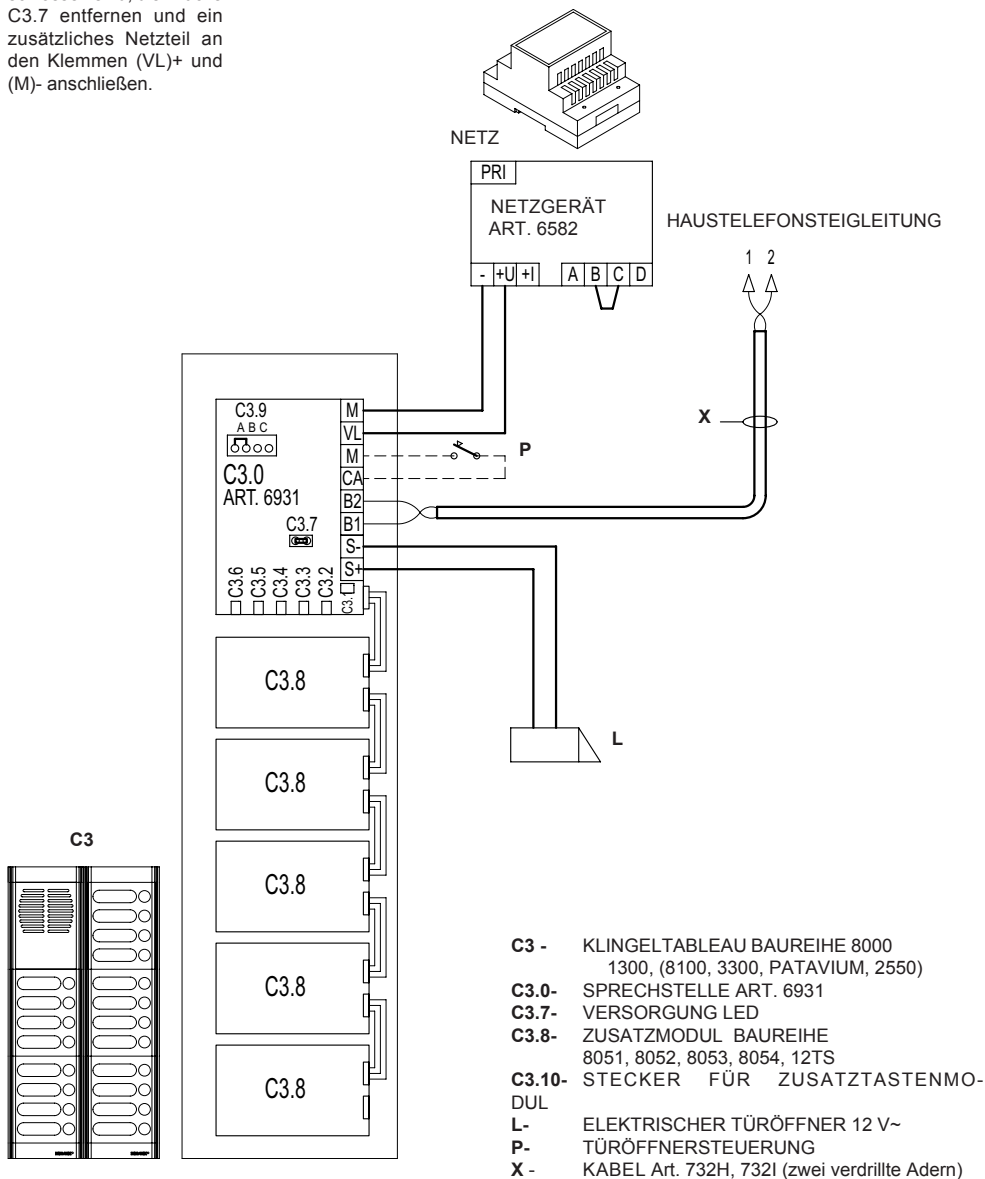


- B0-** MONITOR SERIE WIDE TOUCH ART. 7211
- B1 -** MONITOR SERIE 7200 ART. 7211
- B2 -** MONITOR SERIE 6600
Art. 6621, 662C, 6721
Art. 6611, 661C, 6711,
Art. 6xxx/F
- B3 -** MONITOR SERIE 6800
Art. 6801, Art. 68MV + 68M1
- B4 -** MONITOR SERIE PETRARCA
Art. 6029/C + 6209 + 6145
Art. 6029 + 6209 + 6145
- B5 -** MONITOR SERIE GIOTTO
Art. 6329, 6329/C
- B6 -** MONITOR SERIE TAB
Art. 7529, 7529/D
- C3 -** KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000
+ ART. 80PA (8100, 3300, PATAVIUM,
2550)
- C3.0-** SPRECHSTELLE ART. 6931
- C3.2-** Ruftaste (CH2)
- C3.3-** ANZEIGE "BESETZT/BITTE WARTEN"
- C3.4-** Ruftaste (CH1)
- C3.6-** NAMENSCHILD-BELEUCHTUNG
- F -** SYSTEM- NETZGERÄT
- G -** ZUSATZNETZGERÄT Art. 6923
- I-** SEPARATOR Art. 692S
- K-** ETAGENRUFTASTE
- L-** ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
- P-** TÜRÖFFNER-STEUERUNG
- X -** KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrehte
Adern)

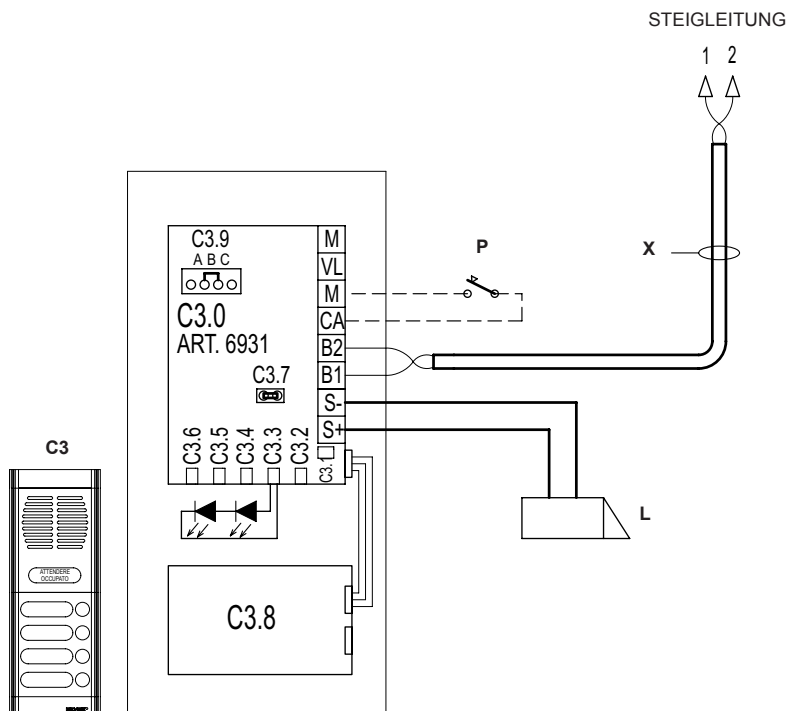
VARIANTE FÜR DEN ANSCHLUSS DER SPRECHSTELLE ART. 6931 MIT MEHR ALS VIER ZUSATZMODULEN ART. 8054 UND ZUSÄTZLICHEM NETZTEIL ART. 6582 (BEZ. Si433).

HINWEIS:

Wenn an die Sprechstelle Art. 6931 mehr als 4 Zusatzmodule Art. 8054 angeschlossen sind, die Brücke C3.7 entfernen und ein zusätzliches Netzteil an den Klemmen (VL)+ und (M)- anschließen.



- C3 -** KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000
1300, (8100, 3300, PATAVIUM, 2550)
- C3.0-** SPRECHSTELLE ART. 6931
- C3.7-** VERSORGUNG LED
- C3.8-** ZUSATZMODUL BAUREIHE
8051, 8052, 8053, 8054, 12TS
- C3.10-** STECKER FÜR ZUSATZTASTENMO-
DUL
- L-** ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
- P-** TÜRÖFFNERSTEUERUNG
- X -** KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrehte Adern)

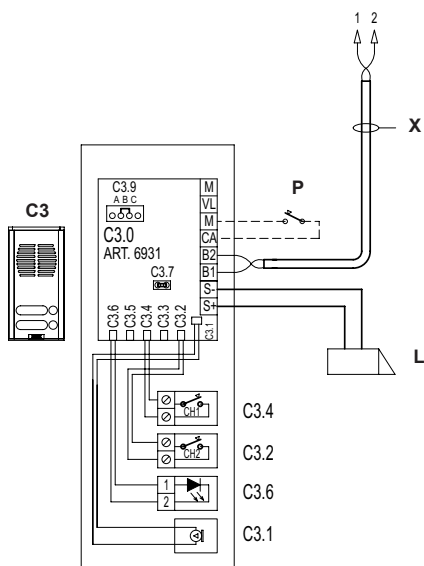
VARIANTE FÜR DEN ANSCHLUSS DER ANZEIGE "BESETZT/BITTE WARTEN" IN DER SPRECHSTELLE ART. 6931 (BEZ. SI434).


- C3 -** KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000 + ART. 80PA
(8100, 3300, PATAVIUM, 2550)
- C3.0-** SPRECHSTELLE ART. 6931
- C3.3-** ANZEIGE "BESETZT/BITTE WARTEN"
- C3.7-** VERSORGUNG LED
- C3.8-** ZUSATZMODUL BAUREIHE 8051, 8052, 8053, 8054, 12TS
- K-** ETAGENRUFTASTE
- L-** ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
- P-** TÜRÖFFNERSTEUERUNG
- X -** KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrehte Adern)

Sonderschaltung für Sprechstelle Art. 6931 in einem Klingeltableau Baureihe 8100 (BEZ. Si445).

- C3 -** KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000,
(8100, 3300, PATAVIUM, 2550)
C3.0- SPRECHSTELLE ART. 6931
C3.1- MIKROFON
C3.2- RUFTASTE (CH2)
C3.4- RUFTASTE (CH1)
C3.6- NAMENSSCHILDBELEUCHTUNG
L- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
P- TÜRÖFFNERSTEUERUNG
X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrehte Adern)

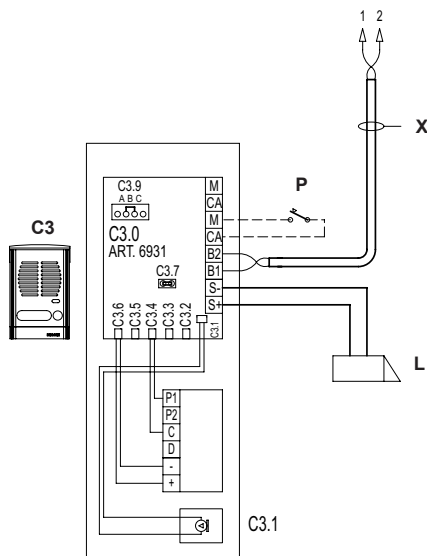
STEIGLEITUNG



Sonderschaltung für Sprechstelle Art. 6931 in einem Klingeltableau Art. 88T1 (BEZ. Si446).

- C3 -** KLINGELTABLEAU ART. 88T1
C3.0- SPRECHSTELLE ART. 6931
C3.1- MIKROFON
L- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
P- TÜRÖFFNERSTEUERUNG
X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrehte Adern)

STEIGLEITUNG



Die Bedienungsanleitung ist auf der Website www.vimar.com zum Download verfügbar

Installationsvorschriften

Die Installation muss durch Fachpersonal gema. den im Anwendungsland des Gerats geltenden Vorschriften zur Installation elektrischen Materials erfolgen.

Normkonformität

EMC-Richtlinie

Normen DIN EN 61000-6-1 und EN 61000-6-3.

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 – Art.33. Das Erzeugnis kann Spuren von Blei enthalten.



Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Informationen für die Nutzer

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer getrennt von den anderen Abfällen zu entsorgen ist. Nach Ende der Nutzungsdauer obliegt es dem Nutzer, das Produkt in einer geeigneten Sammelstelle für getrennte Müllentsorgung zu deponieren oder es dem Händler bei Ankauf eines neuen Produkts zu übergeben. Bei Händlern mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² können zu entsorgende Produkte mit Abmessungen unter 25 cm kostenlos und ohne Kaufzwang abgegeben werden. Die angemessene Mülltrennung für das dem Recycling, der Behandlung und der umweltverträglichen Entsorgung zugeführten Gerätes trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden und begünstigt den Wiedereinsatz und/oder das Recyceln der Materialien, aus denen das Gerät besteht.



49400621C0_MI_DE 01 2501



VIMAR

Viale Vicenza, 14
36063 Marostica VI - Italy
www.vimar.com